41. Jahrgang

www.tutzinger-nachrichten.de
Ausgabe 08-09 / August-September 2023

TUTZINGER NACHRICHTEN

Das Magazin für Tutzing und seine Bürger

FRAUEN IN TUTZING | Unternehmend und engagiert

FINDEN & LESEN

EINBLICK
Liebe Leserinnen, lieber Leser, 3

TUTZING REPORT
Frauen heute – politisch, unternehmerisch und sozial engagiert 4
Frauen in Führung in Wirtschaft und Gewerbe 5
Frauen im Tutzinger Gemeinderat: Erfahrungen, Erfolge, Vorhaben 6
Tutzinger Verein für mehr Frauen in der Politik 8
Katharina Greinwald – Pferdehofchefin mit sozialem Engagement 9
Apothekeninhaberin Julia Francke: „Erfolg fällt nicht vom Himmel“ 10
Hotelchefin Veronika Boven – auf vielen Ebenen aktiv 11

UNSERE GEMEINDE
Rathaus kompakt – Aktuelle Fragen – die Gemeinde antwortet 12
Startschuss für die Sanierung der Mittelschule 13
Bürgerinfos zur Landtags- und Bezirkstagswahl 2023 /
Jugendbeirat unterstützt Volksbegehren für Wahlalter 16 /
Gemeindebücherei Tutzing mit Ferienprogramm 14
Hauptstraßensanierung – wie geht es weiter? 16

WIE ICH ES SEHE
Publizist Heinz Klaus Mertes über „Mythen, Trends und Fakten
zu Frauen in Führungsverantwortung“ 18

HANDEL, HANDWERK & SERVICE
Physiotherapiepraxis für Tiere / Eiscorallo als Italo-Sommererlebnis 20
Bestranking für Benedictus Krankenhäuser Tutzing u. Feldafing /
Notdienste im August und September 21
Über die Schulter geschaut:
Zehn Fragen an Agenturchef Christian Riegel, Allianz Tutzing 22
Kochschule für gesunde Kinderernährung 23

WIE ES FRÜHER WAR
Zeitreise der Hauptstraße entlang (Serie) 24

MENSCHEN IN TUTZING
Dr. Alexandra Schönberger, Ärztin mit Familie 26
Hubert Hupfauf zum Ehrenvorsitzenden d. Senioren Union ernannt 27

TUTZINGER SZENE
Tutzinger Brahmstage im Herbst 2023 mit fünf Konzerten /
Lebenswichtig-Sturmwarnungen rund um den See 28
adfc-Radltouren im August und September /
Nächstes Weihnachtsspiel als Chorprojekt 29
Kindertanzgruppe der Tutzinger Gilde /
Seefest im Bleicherpark / Sommerserenade am See 30
WAFunterstützt Tutzinger Tafel / Aus der APB –
Veranstaltungsnotizen / Junger Tutzinger als Fantasy-Autor 31
Sonderausstellung des Tutzinger Künstlers Walter Becker
im Ortsmuseum / Kunstausstellung in Bernried 32
Neuer Vorstand der Senioren-Union Tutzing /
Wilhelm Hausenstein Preis an den Verein Museumsschiff 33

JUNGES TUTZING
Ferien nach dem Abitur: Was kommt danach? 34
Kickboxer mit Wettkampferfolgen 35

KALENDER & KONTAKTE
Aktuelle Termine im August und September 38

SOMMERSCHLUSSVERKAUF
bei
Bernd K. Essink Herrenmoden
Hallbergerallee 7 Tutzing 0162-961 75 18

EDELWEISS
ZAHNARZTPRAXIS
Modern. Kompetent. Persönlich.

Dr. Florian Sterzik, M. SC.
Dr. Sabine Esters

Terminvereinbarung per Telefon und QR-Code
Alle Kassen + Privat

Hauptstraße 57 | 82327 Tutzing
(08158) 85 00 | info@tutzing-edelweiss.de

KIRCHENMITTEILUNGEN August / September 2023 40

NACHLESE
Leserbriefe / Zu TN 7/2023: Parkführung Albersvilla /
Wohlfühlen in Tutzing, Nachtträge Fotoautoren 42
Der Tratzinger / Gruß Feriensommer / Impressum 43

Redaktionsanschrift:

E-Mail: redaktion@tutzinger-nachrichten.de
Anzeigen: Roland Fritsche,
anzeigen@tutzinger-nachrichten.de, Tel. 08807/8387
Verteilung: Walter Kohn, Tel. 0175/4501526
Post: Tutzinger Nachrichten
Zugspitzstraße 30, 82327 Tutzing

Titelbild:
Pferdehofchefin Katharina Greinwald
Foto: Marius Cammerer

Redaktionsschluss für das Oktoberheft 2023 ist der 04. September 2023.
Zulieferungen danach können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Wir bitten um Verständnis.
Ihre Beiträge und Fotos sind uns sehr willkommen, bitte als E-Dokument und mit Angabe der Quelle/Foto.
Anzeigenschluss 11. September 2023, Erscheinungstermin: 28. September 2023.
Der Redaktionsverein übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesendete Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

Bitte besuchen Sie die Internet-Seite der Tutzinger Nachrichten mit zahlreichen aktuellen Leserinformationen und Inserentenkontakten über aktuelle Angebote der Tutzinger Gewerbewelt – www.tutzinger-nachrichten.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mehr als die Hälfte der Deutschen sind Frauen. Es ist also durchaus von Interesse, ein Frauenthema aufzunehmen. Wie ist das mit den „Frauen heute – politisch, unternehmerisch und sozial engagiert"? Wir stellen Fragen an drei Lokalpolitikerinnen im Gemeinderat, denn es heißt ja zunehmend: Frauen in die Politik! Wir stellen Ihnen Frauenpower im Gesundheitswesen – auch bei *Menschen in Tutzing* , eine Unternehmerin mit sozialem Engagement und eine Hotelchefin vor, mit ihrem Spagat zwischen Job und Familie. Unser Kollege schreibt, was er zu diesem Thema meint.

Aus der Gemeinde kommen wie immer spannende Antworten und Informationen: über die Sanierung der Mittelschule, die Briefwahlunterlagen zur Landtags- und Bezirkswahl 2023, der Hauptstraßensanierung im Ortszentrum und der Klima- und Energieagentur.

Unter *Handel, Handwerk, Service* berichten wir über eine spezielle Physiotherapie für Tiere, die Benedictus Krankenhäuser Tutzing und Feldafing im deutschlandweiten Ranking, über Koch- und Ernährungskurse und natürlich über die Corallo-Eisdiele im Sommer. *Über die Schulter* schauen wir auch dieses Mal. *Wie es früher war* erzählt über den Lenzenbauern in der Ortsmitte, der heute „der Lanio" ist.

In der *Tutzinger Szene* gibt die Wasserwacht wichtige Infos für die Sommermonate am See.

Wir stellen Ihnen einen jungen Autor vor und im Ort ist auch im vermeintlichen „Sommerloch" sonst noch einiges geboten: Tolle Radtouren mit dem ADFC, das Seefest der Gilde mit der Kindertanzgruppe, Serenade am Dampfersteg und Filmgespräch in der Politischen Akademie. Ferienprogramm, 20 Jahre Weltladen und Wallfahrt bietet die kath. Kirche, Sommerferien-Leseclub die Bücherei. Eine Sonderausstellung im Ortsmuseum Tutzing und die Bernrieder Kunstausstellung wollen besichtigt werden. Gefeiert werden 20 Jahre KurTheater unter der Leitung des Ehepaars Teubig. In Traubing gibt es einen Zumba-Kurs und das Tutzinger Weihnachtspiel 2023 sucht Mitspieler. Die Brahmstage finden im Herbst 2023 mit fünf Konzertterminen statt.

Darüber hinaus gibt es verschiedenes Berichtenswertes: Die W.A.F. unterstützt die Tutzinger Tafel, Mitteilungen von der Seniorenunion und die Verleihung des Wilhelm Hausenstein Preises der Gemeinde. Wir haben Jugendliche gefragt: Erst Urlaub und was kommt danach? Der Jugendbeirat verzeichnet Erfolg beim Sammeln für Vote16, die Kickboxer bei einem Wettkampf in Franken.

Umfangreich ist die Aufzählung der aktuellen Termine für August und September.
Dass Sie es sich in dieser Zeit mit unserer Doppelausgabe gemütlich machen und einen schönen Sommer haben, das wünscht Ihnen
Herzlichst
Ihre

U.B.I
IMMOBILIEN
VERKAUF | VERMIETUNG | VERWALTUNG
U.B.I IMMOBILIEN URSULA BLUHM
Hauptstraße 42 | 82327 Tutzing
08158-9066290 | www.ubi-immobilien.de

„Frauen heute – politisch, unternehmerisch und sozial engagiert“

In Deutschland leben rund 42 Millionen Frauen, ca. eine Million mehr als Männer, d.h. die Frauen stellen mehr als die Hälfte der Bevölkerung. Welche Rolle spielt die Frau heute in politischer, unternehmerischer und sozialer Hinsicht?
Wie sich diese Rolle in den letzten Jahrhunderten verändert hat, lässt sich am besten an ein paar Daten festmachen: Wichtig dabei war und ist das Recht auf Bildung, höhere Bildung war den Mädchen erst ab 1873 zugänglich. Die politische Teilnahme der Frauen begann 1918 mit ihrem Wahlrecht.
Vor dem Gleichberechtigungsgesetz von 1958 galt bei Ehepaaren das „Letztentscheidungsrecht des Ehemanns“, er konnte also über Wohnort, Beruf der Frau, Kindererziehung und vieles mehr bestimmen. In der Folge des neuen Gesetzes durften Frauen dann endlich auch selbst ein Konto eröffnen! Vor 1958 konnten Männer die Arbeitsverträge ihrer Ehefrauen einfach kündigen. Die Frau durfte zwar jetzt erwerbstätig sein, doch nur soweit dies mit ihren Pflichten in Ehe und Familie vereinbar war. Darüber entschied natürlich der Mann. Erst

„Wenn Du etwas gesagt haben willst, frage einen Mann; wenn Du etwas erledigt haben willst, frage eine Frau.“
Margaret Thatcher, ehemalige britische Premierministerin
Fotoquelle / Lizenz: cienpiesf Fotolia

1977 wurde dieser Passus geändert. (Als ich 1971 geheiratet habe, war mein Mann zunächst noch mein „Erziehungsberechtigter“, da man erst mit 21 volljährig wurde.)
Auch heute wird oftmals erwartet, dass die Frau eigene Bedürfnisse zugunsten der Familie zurückstellt, dass sie immer verfügbar ist und die Verantwortung für die Kinder, für das soziale Leben der Familie und ggf. die Sorge für pflegende Angehörige übernimmt. Heute kommt aber auch die Erwartung hinzu, dass sie außerdem berufstätig sein will, soll oder muss.
Auf Einladung von Bundesfrauenministerin Lisa Paus trafen sich die G7 Minister und Ministerinnen, um gemeinsam Herausforderungen und Fragen der Gleichstellungspolitik zu diskutieren. Die Gemeinsame Erklärung greift auch 2023 gleichstellungspolitische Themen auf, darunter die Förderung von selbständigen Frauen und Gründerinnen, Bildungsgerechtigkeit, geschlechtergerechte Verteilung von unbezahlter Sorgearbeit. Im Durchschnitt der G7-Länder sind nur neun Prozent aller arbeitenden Frauen selbstständig und nur knapp zwei Prozent haben eigene Angestellte. Die meisten Gründungen von Frauen liegen im Dienstleistungssektor, finden im Nebenerwerb statt und sind Kleingründungen. Etwa 80 Prozent der Frauen gründen ihr Unternehmen ohne Partnerinnen oder Beschäftigte; ein Drittel von diesen Solo-Selbstständigen arbeitet zu Hause. Gastgewerbe, Handel und Dienstleistungen - insbesondere im Gesundheitswesen, im Bildungs- und Unterhaltungssektor - sind die bevorzugten Branchen. Obwohl sowohl der Spitzenverband der ZDH Initiativen zur Chancengleichheit in der Handwerksorganisation sowie regionale und bundesweite Frauen-Netzwerke in Handwerk und Wirtschaft unterstützt und die Bundesregierung die Kampagne „Nachfolge ist weiblich!“ initiiert, waren dennoch im Jahr 2021 nur 5,8 Prozent aller weiblichen Erwerbstätigen in Deutschland beruflich selbstständig.
Viele Förderprogramme schließen Frauen aus, z. B. wenn sie nur für „Vollzeit“-Gründungen oder für MINT-Innovationen, nicht aber für soziale oder soziotechnische gelten. Das gesellschaftliche Bild des Unternehmers ist immer noch männlich, Frauen sind auch in vielen politischen Bereichen nach wie vor unterrepräsentiert. In den 16 Ländern stehen gerade einmal zwei Frauen einer Regierung vor und nach wie vor sind es die eher „weichen“ Ressorts wie Bildung, Familie und Soziales, die Frauen im Kabinett bekleiden.

Imagefaktoren männlicher und weiblicher Führungseigenschaften
Foto: X

Interessant ist, dass sowohl Frauen als auch Männer dazu neigen, Frauen mit Führungsverhalten weniger zu mögen, aber für selbstsüchtig zu halten. Dies ist für Frauen in Führungspositionen nicht einfach: Entweder sie verhalten sich typisch weiblich und damit untypisch für eine Führungskraft, dann mag sie gemocht aber nicht respektiert. Oder sie verhalten sich wie eine typische Führungskraft, dann werden sie als solche respektiert, aber nicht gemocht. Ein weibliches Dilemma!.

esch

BU

Frauenanteil in Führung bei Wirtschaft und Gewerbe

Merkmal	Frauen	Männer	Bevölkerung
Selbständige ohne Mitarbeiter	1,8%	2,5%	2,1%
Freiberufler	1,9%	3,1%	2,5%
Einfache Angestellte	23,4%	7,4%	15,5%
Angestellter mit qualifizierten schwierigen Aufgaben, die weitgehend selbständig erledigt werden	34,4%	18,9%	26,7%
Angestellter mit verantwortungsvollen hochqualifizierten Tätigkeiten	7,3%	13,1%	10,2%
Leitender Angestellter	0,9%	2,9%	1,9%

Quellen: www.wirtschaftsdienst.eu/, muettergenesungswerk.de, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend statista.com

Frauensache

Lust auf letzte Sommerschnäppchen oder neue Herbstimpressionen?
Kommen Sie uns besuchen ... !

Hauptstraße 35 - 82327 Tutzing - Tel: 08158 - 9971337

Massivholzmöbel
Restaurierungen
Bodenbeläge
Innenausbau
Einbaumöbel
Holzterrassen
Fenster
Türen

schreinerei schäfer
www.tutzing-schreinerei.de heinrich-vogl-str. 3 82327 tutzing 0 81 58 / 98 16

Als Trauerredner unterstütze ich Sie, einen persönlichen und würdevollen Abschied zu gestalten.

Gerd W. Stolp

Gerd W. Stolp
Trauerredner

Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen der Mitmenschen.
Albert Schweitzer

Mitterfeld 4 • 82327 Tutzing • Tel.: 08158-90 59 25
info@trauerredner-stolp.de • www.trauerredner-stolp.de

Frauen im Tutzinger Gemeinderat – Erfahrungen, Erfolge, Vorhaben

Welche Erfahrungen haben Sie bisher als Gemeinderätin gemacht?

Elisabeth Dörrenberg, 2. Bürgermeisterin. kfm. Geschäftsführerin Foto: privat

Elisabeth Dörrenberg (CSU):
Meine Erfahrungen in 20 Jahren als Gemeinderätin waren überwiegend positiv. Allerdings ist es nach wie vor für Frauen schwer, sich durchzusetzen oder ausreichend Gehör zu finden. Wunderbar fand ich, dass man immer wieder Neues lernt und mit vielen Menschen in Kontakt kommt. Diese Tätigkeit hat im Großen und Ganzen mein Leben bereichert. Dass man manchmal auch sehr aggressiv und persönlich angegriffen wird, will ich nicht verschweigen.

Stefanie Knittl, Berufsschullehrerin in München. Foto: privat

Stefanie Knittl (SPD):
Gemeinderätin zu sein, ist eine echte Lebenserfahrung. Man lernt viele Menschen mit unterschiedlichen Interessen kennen und weiß früher als die anderen im Ort Bescheid über kommunale Dinge. Einige Männer im Gemeinderat nehmen sich ziemlich wichtig und hören sich gerne lange reden. Als Frau muss man taff sein, um überhaupt wahrgenommen zu werden, muss manchmal viel einstecken können und sich dabei nicht entmutigen lassen. Als einzige SPD-Gemeinderätin habe ich von Haus aus einen schweren Stand, Mehrheiten zu finden. Bei den wichtigen Entscheidungen geht es sehr oft um richtig viel Geld und Einfluss. Die aktuellen Baugesetze heizen das Ganze noch mehr an, wenn diese voll in Anspruch genommen werden und Ästhetik in den Hintergrund tritt. Man fühlt sich ziemlich ohnmächtig, denn der Einfluss ist sehr beschränkt.

MEINERT BauSanierung GmbH
MIT UNS NACHHALTIG, RESSOURCEN-SCHONEND ** BAUEN **
35 JAHRE ***** ERFAHRUNG
JEDES GEBÄUDE HAT EINE GESCHICHTE
Wir erwecken Ihre vier Wände zu neuem Leben.
Altbausanierungen
Komplettsanierungen
Innenausbauarbeiten
Kellersanierung
Wärmedämmung
Anbauten & Erweiterungen
Betonsanierung
Tel. +49 (0)8158 8927 | www.meinert-bausanierung.de

Barbara Doll, Landwirtin mit Direktvermarktung in Traubing Foto: privat

Barbara Doll (UWG):
Ich bin mehr oder weniger in die Kommunalpolitik hineingerutscht, hatte sehr wenig Erfahrung und musste die ganzen Abläufe erst durchblicken. Da hätte ich mir anfangs gewünscht, von erfahreneren Ratskollegen etwas mehr an die Hand genommen zu werden.
Mittlerweile stehe ich mit einigen Ratskollegen aber in regem und konstruktivem Austausch. Ich bin sowieso der Meinung, dass auf Kommunalebene die Parteizugehörigkeit eher zweitrangig sein sollte, es geht doch darum, unsere schöne Ortschaft mit allen ihren Ortsteilen zu erhalten und für ALLE Gesellschaftsschichten lebenswert zu machen bzw. zu erhalten! Natürlich ist das oft gar nicht so einfach, aber auch eine gesunde Streitkultur auf Augenhöhe gehört halt (zumindest hier in Bayern) dazu.

***

Was war aus Ihrer Sicht Ihr größter Erfolg?

E. Dörrenberg: Es ist ja sehr selten ein persönlicher Erfolg, den man als Mitglied in einem Gemeinderat erzielen kann - man braucht ja Mehrheiten für eigene Vorstellungen bzw. Anträge. Als meinen größten Erfolg verbuche ich aber die Tatsache, dass es mir in der langen Zeit der schweren Erkrankung von unserem verstorbenen BGM Rudolf Krug und vor allem nach dessen Tod gelungen ist, den Wahlkampf um seine Nachfolge weitgehend aus dem Gemeinderat fernzuhalten. Meine bewusste Entscheidung, mich aus dem Wahlkampf herauszuhalten, diente diesem Ziel.

S. Knittl: Wir haben knapp mit 5:4 (mehrheitlich weibliche) Stimmen durchgesetzt, dass im Zuge der Straßensanierung im Norden Tutzings der Bürgersteig nicht, wie eigentlich geplant, asphaltiert, sondern gepflastert wird. So könnte ich behaupten, dass dies bis jetzt mein größter Erfolg war, denn Bodenbeläge im öffentlichen Raum sind erfahrungsgemäß sehr lange Zeit sichtbar.
In der Simone-Ferber-Straße (Verlängerung Nordbadstraße) habe ich einen Antrag im Umwelt- Energie- und Verkehrsausschuss gestellt auf einen weiteren Parkautomaten neben dem bereits existierenden in der Nordbadstraße, der anwaltliche Schreiben eines Anwohners zur Folge hatte, jedoch einstimmig genehmigt wurde. Meines Erachtens war es ein kleiner Erfolg, denn jetzt müssen alle zahlen und keiner kann mogeln, soweit Kontrollen stattfinden.
Kürzlich stellte ich einen Antrag zur Umbenennung dreier Haltestellen, die ortsgeschichtlichen Bezug schaffen sollten (Vorschläge: statt Klenzestraße Politische Akademie, statt Mühlfeldstraße Stammhaus Baumeister Knittl, statt Kirchenstraße Architekt Engelbert Schnell). Hier bin ich komplett ausgebremst worden.

B. Doll: „Erfolge“ sind ja im Gemeinderat immer Gemeinschaftsprojekte, denen konstruktive Gespräche und Beratungen vorausgehen. Für mich persönlich war es ein Erfolg,

von den Tutzinger Bürgern überhaupt in den Gemeinderat gewählt zu werden. Das bedeutet ja für mich, dass sie mir grundsätzlich ihr Vertrauen entgegenbringen.

***

Welche Pläne haben Sie noch in dieser Legislaturperiode?

E. Dörrenberg: Mein größter Wunsch nach einer kompletten Barrierefreiheit im Rathaus durch den Einbau eines Lifts, wird vermutlich in dieser Legislaturperiode nicht in Erfüllung gehen. Die vielen und großen derzeitigen Herausforderungen für unsere Mitarbeiter lassen zusätzliche Planungen kaum zu und der Haushalt in den kommenden Jahren wird auch ohne diesen Lift eine große Herausforderung für Bürgermeisterin, Gemeinderat und Verwaltung. Aber die Hoffnung stirbt zuletzt.

S. Knittl: Ich habe nochmal vor, bezüglich der Haltestellen mit ortsgeschichtlichem Hintergrund einen Anlauf zu nehmen, da der Beschluss unter falschen Hintergrundinformationen verabschiedet wurde. Als Referentin für Sanierung und Denkmal möchte ich gerne meine Kenntnisse und Erfahrungen einbringen, auch in Bezug für bezahlbares Wohnen, das im Bauen im Bestand m.E. am besten umsetzbar ist. Auch das kein einfaches Unterfangen, wie man sich denken kann, denn letztlich liegt die Entscheidung nicht bei einem selbst. Ebenso ist mir der Einsatz für die Allgemeinheit für ein friedliches Miteinander wichtiger als die Durchsetzung von Privilegiertenrechten. Ich werde auch weiterhin eine Verfechterin des Denkmalschutzes bleiben, auch wenn er immer mehr zum „zahnlosen Tiger“ wird. Nach wie vor bin ich überzeugt, dass man für seine Werte einstehen und versuchen muss, alle mitzunehmen.

B. Doll: Die Kommunalpolitik betrifft ja die Menschen in meinem direkten Lebensumfeld und prägt unsere Lebensqualität. Meine Kernthemen sind natürlich die Land- und Forstwirtschaft, dort kann ich mein Fachwissen teilen. Leider werden aber auch in unserer Gemeinde die landwirtschaftlichen Betriebe immer weniger. Da sehe ich natürlich meine Aufgabe darin, meine Berufskollegen bei ihren die Landwirtschaft mit ihren bäuerlichen Familien betreffenden Vorhaben zu unterstützen und auch vor leider immer öfters passierenden Übergriffen seitens der nicht- bäuerlichen Bevölkerung zu schützen! Außerdem sehe ich meine Aufgaben darin, die Attraktivität unseres Ortes für Familien, die Behinderten- und Seniorenfreundlichkeit und eine gute Bildungs- und Betreuungsinfrastruktur zu schützen und weiter auszubauen! Da fällt es uns Frauen im Allgemeinen leichter als unseren männlichen Kollegen, Hindernisse oder Chancen zu erkennen. Und ich wünsche mir sehr, von unseren Bürgern mehr auf Wünsche, Sorgen und Anträge angesprochen zu werden, nur so weiß man, wo der Schuh drückt und kann es ansprechen!

Die Fragen stellte EK

Mehr Frauen in die Politik

Politische Frauenpower im Verein FidiP *Fotoquelle: FidiP*

Seit Februar will der gemeinnützige, in Tutzing gegründete Verein FidiP e.V. Frauen ermutigen und begeistern, sich als Kandidatinnen aufstellen zu lassen, um so Politik besser mitgestalten zu können.
Die Initiatorin und Präsidentin des Vereins Sabine Appelhagen schreibt: „Das Netzwerk, das Mentoring Programm und die FidiP-Akademie sollen mehr Frauen für eine Karriere in der Politik ermutigen. Mit der Gründung von FidiP wollen wir möglichst viele Politik interessierte Frauen erreichen." Weitere Vorstandsmitglieder sind Dr. Giulia Mennillo in der Funktion als Vizepräsidentin und Gudrun Bergdolt als Finanzvorstand.
Insgesamt sind es 15 Gründungsmitglieder mit unterschiedlichem beruflichem Hintergrund, die sich zusammengefunden haben. Das Spektrum geht im medialen Bereich von der Medientrainerin über die Journalistin, Dokumentarfilmerin und Sachbuchautorin hin zur Social Media Strategin, Redakteurin, Texterin, Autorin und PR-Beraterin.
Managerin Investor Relations, Business Coach, Unternehmenskommunikatorin, zertifizierte Beirätin/Aufsichtsrätin, Chief Business Development Officer, Vice President & Creative Production und Diplom-Betriebswirtin stehen für den wirtschaftlichen Bereich.
Eine Diplom-Pädagogin, eine Wissenschaftliche Referentin und eine Dozentin kommen von der Pädagogik her. Zudem gibt es eine Rechtsanwältin und eine Geografin und Gerontologin. Last but not least gehört auch unsere Bürgermeisterin Marlene Greinwald als „echte" Politikerin dazu.
Prof. Dr. Ursula Münch, Leiterin der Poltischen Akademie, unterstützt das Projekt.
FidiP eV. will sich auf fünf Säulen stützen.

- Säule eins nennt sich „Rolemodels – FidiP" und ist die Bühne für Frauen im Internet sich mit Podcasts und Vlogs zu zeigen, in denen Politikerinnen interviewt werden und über ihren Weg in die Politik berichten.
- Säule zwei ist das „Network", in der FidiP regionale und überregionale Netzwerkveranstaltungen mit prominenten Speakerinnen organisiert sowie Workshops anbietet.
- Die dritte Säule ist der „Support". Hier setzt die FidiP auf ein Mentoring Programm und vermittelt passende Mentorinnen.
- Die vierte Säule umfasst „News", um auf sozialen Medien und der eigenen Homepage über aktuelle Meldungen, aber auch wissenschaftliche Studien aus aller Welt zu informieren.
- Die fünfte Säule ist die „Academy", die überparteilich Frauen in allen Bereichen, die für eine politische Laufbahn relevant sind, ausbildet.

FidiP ist ein innovativer und engagierter Verein mit Frauenpower. Er will Frauen in die Politik bringen und sie für eine Karriere in der Politik stärken. Ziel ist eine gerechtere Politik durch mehr Teilhabe von Frauen. Durch Vernetzung, Mentoring und spezielle Trainings sollen Frauen ermutigt werden, sich selbst aktiv in die politische Landschaft einzubringen. FidiP arbeitet über die Parteigrenzen hinweg, ist nicht konfessionell und den Grundwerten der Demokratie verpflichtet. Der Verein fördert Frauen auf allen Ebenen der Politik: Kommunalpolitik, Landespolitik, Bundespolitik und Europapolitik. FidP e.V. ist konfessionslos, überregional und überparteilich.
„Wenn alle Formalien geschafft sind, die zu einer Vereinsgründung gehören, dann wollen wir wachsen und unser Angebot bei Politik-interessierten Frauen bekannt machen", sagt FidiP-Finanzvorstand Gudrun Bergdolt. „Jetzt zur bayerischen Landtagswahl im Oktober wird es etwas knapp, aber bis zu den Kommunalwahlen 2026 in Bayern wollen wir auf jeden Fall schon etwas bewirkt haben." *BG*

Katharina Greinwald – Unternehmerin mit sozialem Engagement

Katherina Greinwald – Familienunternehmerin mit Hoftradition Foto: privat

Interviewtreff auf dem Greinwaldhof mit der neuen Chefin des Pferdehofs, um zu erfahren, wie sie in ihrer Berufsentwicklung zu ihrer neue Aufgabe gefunden hat und diese meistert.

Sie sind vom Studium her Lehrerin für Englisch und Geschichte und nun Chefin in einem landwirtschaftlichen Betrieb mit Pferdepension. War das schon immer Ihr Wunschberuf?

Nein, ich wusste eigentlich nicht so genau, was mein Wunschberuf ist und habe erst einmal für ein Jahr mit einem Jurastudium begonnen. Während dieser Zeit ist mir klarer geworden, was ich machen möchte und was nicht. Ich hatte schon immer damit geliebäugelt, im Bildungs- und erzieherischen Bereich mit Kindern und Jugendlichen tätig zu sein und außerdem wollte ich gerne Geschichte studieren, dazu hat mich mein Opa inspiriert. Und so hat es sich ergeben, dass ich dann ins Studium für Englisch und Geschichte für das Lehramt gewechselt bin.

Und von dort in die Führungsverantwortung für einen Pferdehof gefunden..

Das ist eigentlich naheliegend, denn nach meinem Lehramtsstudium habe ich einen Beruf gewählt, der eng mit Pferden zu tun hat. Denn ich bin auch ausgebildet in der Pferde gestützten Pädagogik mit dem Titel „staatlich geprüfte Fachkraft in der heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd“, sozusagen als berufsbegleitende Weiterbildung. Seit zwölf Jahren bin ich ausgebildete Reitlehrerin, was sich sehr gut zusammenfügt. Ich war schon immer damit betraut, mich um die Versorgung und Unterbringung der Pferde zu kümmern. Der Betrieb hier am Greinwaldhof wurde ja von meinen Eltern aufgebaut und jetzt ging es darum, den weiterzuführen. Mein Vater ist inzwischen in Rente gegangen und meine Mutter ist als Bürgermeisterin anders beruflich unterwegs. Auf Grund meines Berufsfeldes hat es sich angeboten, dass ich den Hof übernehme. Sehr wichtig ist mir die Kooperation mit der Tabaluga Jugendhilfe, die seit über 30 Jahren besteht.

Was ist das Schönste an dieser neuen Aufgabe?

Von dieser neuen Aufgabe habe ich einen großen Teil schon mein Leben lang gemacht, ich bin da hineingewachsen. Pferdeversorgung, Misten, Stallarbeit, Verantwortung übernehmen, Hinschauen und mit vielen Menschen beschäftigt zu sein war mir bisher schon vertraut. Jetzt kommt aber dazu, dass ich selbst voll verantwortlich bin, auch finanziell, das ganze Management ist mir übertragen. Ich arbeite nicht mehr meinen Eltern zu, sondern treffe selbst Entscheidungen. Aber es ist nach wie vor ein Familienbetrieb - es gibt Bereiche, die mein Vater noch macht, solange er die machen möchte. Meine Hauptaufgabe ist natürlich der Pferdehof, ich habe aber noch andere selbstständige Tätigkeiten und beschäftige mich zudem berufsbegleitend mit einem Masterstudium „Klinische Sozialarbeit“, abwechselnd in Berlin und Coburg. Was mir an meiner neuen Aufgabe so gut gefällt, ist, die Vielseitigkeit, mit der ich unterwegs bin: von betriebswirtschaftlichen Dingen bis zu Mitarbeiterführung und besonders die Nähe zur Natur und der nahe Kontakt zu den Tieren. Zusätzlich bin ich 35 Stunden bei Tabaluga für den therapeutischen Fachdienst tätig. Tabaluga ist mein Kooperationspartner, der meine Pferdepension für seine Therapiepferde verwendet. Somit bin ich auf meinen Hof als Chefin verantwortlich für die Unterbringung und Versorgung der Pferde, bei Tabaluga bin ich angestellt und kümmere mich als „Fachkraft für „Pferdegestützte Therapie und Pädagogik“ um die Kinder und Jugendlichen, die dort in stationären Wohngruppen leben. Sie kommen zu mir zur „Heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd“. Das empfinde ich als eine schöne, aber auch herausfordernde Aufgabe.

Die Arbeitsbelastung ist sehr hoch und es ist schwierig, mein Privates mit dem Beruflichen unter einen Hut zu bringen. Obwohl ich in der Arbeitseinteilung einiges verändert habe und mein System aufgebaut habe, sind die Tage doch sehr lang und es ist immer was zu tun.

Damit haben Sie schon die nächste Frage vorweggenommen, Sie sind nicht nur Unternehmerin, sondern auch Ehefrau. Wie bringen Sie das unter einen Hut?

Wir versuchen schon Pläne zu machen, wann wir uns sehen und wann Zeit für uns ist. Irgendwas passiert am Hof immer, sodass ich oft verspätet nach Hause komme. Wir wohnen nicht am Hof, sondern in Pähl. Mein Mann Christian ist von Beruf Hufschmied und hat eine mobile Werkstatt. Das macht es einfacher, da er auch selbstständig ist. Ein bis zweimal versuchen wir einen gemeinsamen kurzen Urlaub zu verbringen oder ab und zu ein verlängertes Wochenende und das hat bisher auch ganz gut geklappt. Zum Glück übernimmt er den größten Teil der Hausarbeit und hält mir damit den Rücken frei, da bin ich ihm sehr dankbar.

Sie stammen aus einer alten Fischer- und Bauernfamilie. Ist die Tradition, die daraus erwächst eher eine Verpflichtung oder Bürde?

Also, als Bürde empfinde ich das überhaupt nicht. Ich fühle mich im Sinne der Nachhaltigkeit dieser Tradition verpflichtet oder vielleicht eher verantwortlich. Es ist etwas Wichtiges, die Tradition der Fischerei und der Landwirtschaft fortzuführen und weiterzugeben. Tradition kann etwas Verbindendes und Erdendes sein, wenn sie nicht dazu führt, dass man sich Innovation und neuen Wegen verschließt. Mit dem Wandel der Zeit und den vielfältigen Herausforderungen kann Tradition zu erhalten auch zur Belastung führen. Aber ich mache das gerne.

Wie lebt es sich auf einem Hof mit drei so starken Frauenpersönlichkeiten? Der Mutter als Bürgermeisterin, der Schwester mit der Fischerei und Sie mit dem Pferdehof?

Wir kennen uns schon ein Leben lang, das hat Vorteile. Ganz wichtig ist, dass jeder seinen Zuständigkeitsbereich hat, auch räumlich. Wir leben nicht gemeinsam auf dem Hof, aktuell leben dort nur meine Eltern. Der Hof ist mein Part und die Fischerei machen hauptsächlich mein Vater und der Mann meiner Schwester in Kooperation. Meine Mutter führt noch einige Tätigkeiten am Hof aus, bevor sie ins Büro geht. Und wenn ich am Wochenende mal nicht da bin oder in Urlaub gehe, übernimmt sie Aufgaben. Sie berät mich auch in landwirtschaftlichen Fragen, da sie über jahrelange wertvolle Erfahrung verfügt. Wann wird wie Heu gemäht, wie kann ich welche Flächen beweiden oder was ist mit der Biolandkontrolle, da greife ich gerne auf ihre Kompetenz zurück. Ich arbeite eng mit ihr zusammen und sie ermutigt mich immer nach Lösungen zu suchen, auch wenn sie erstmal nicht zu sehen sind. *HB*

Unternehmen Apotheke: „Erfolg beginnt im Kopf“

Apothekerin Julia Francke – Geschäftsfrau nahe an den Menschen
Foto: Juliette Kovacs-Weller

2009 setzte die verheiratete Unternehmerin Julia Francke (45) mit dem Kauf der Brahms Apotheke in der Hauptstraße 36 in Tutzing die Segel auf Erfolgskurs und übernahm 2011 die Lindemann Apotheke im neuen Einkaufszentrum. Voller Enthusiasmus berichtet die selbstständige Apothekerin über diese besondere Form des Einzelhandels, der doch in vielen Punkten wie etwa Preisgestaltung, Zwangsrabatten an die Krankenkassen sowie Auswahl der Arzneimittel auf Kassenrezept reguliert ist. „Zwei Filialen an einem Standort zu betreiben war alles andere als eine leichte Aufgabe. Persönlich ist es mir bis heute wichtig, dass ich als Inhaberin vor Ort bin und somit auch direkte Ansprechpartnerin für meine Kunden und Mitarbeiter bleibe. Mit der Zeit zeichnete sich ab, dass die Umsatzentwicklung im Zentrum Tutzings schwächer wurde. In dieser Lebensphase kam auch unsere Tochter zur Welt, so dass unternehmerische und familiäre Anliegen neu organisiert werden mussten. Personalthemen und Kostenfragen veranlassten mich im Jahre 2017 die Brahms Apotheke aufzugeben, um mit der zwischenzeitlich erstarkten Filiale an der Lindemannstraße maßgeschneiderte Erfolgsrezepte im Verkauf zu entwickeln. Aus heutiger Sicht war die Konzentration auf einen Betrieb die richtige Entscheidung.“

Wie schaffen Sie es Familie und Beruf auch jetzt noch unter einen Hut zu bringen? Lächelnd berichtet die mehrsprachige Apothekenbetriebswirtin: „Struktur ist alles. Ich bin Frühaufsteherin und genieße beim Laufen am See die Stille und Weite. In dieser Phase plane ich den Tag. Den Apothekenalltag beginnen wir im Team mit einer kurzen Frühbesprechung, um gemeinsam Prioritäten zu setzen und den immer wieder neuen Anforderungen gerecht zu werden. Ein modernes, digitales Kommunikationsnetzwerk mit Erinnerungsfunktionen bringt viele zeitliche Vorteile und erleichtert den Alltag ungemein. Jede Mitarbeiterin im Team hat unterschiedliche Stärken, jedoch der Umgang mit unserer Software sowie die Arbeitsprozesse sind vereinheitlicht und werden regelmäßig auf den Prüfstand gestellt. Das operative Geschäft läuft auch ohne meine Anwesenheit durch fein abgestimmte Verantwortlichkeiten. Bin ich in der Apotheke, so kümmert sich eine Tagesmutter liebevoll um unsere 8jährige Tochter. Glücklicherweise sind in Tutzing die Wege kurz und die gute Infrastruktur (Kindergarten, Schule, Hort etc.) wissen alle Eltern am Ort sehr zu schätzen“.

Insgesamt sind in der Apotheke derzeit 28 gut ausgebildete Mitarbeiterinnen als kaufmännische Angestellte, pharmazeutisch-technische Assistentinnen (PTA) oder Apothekerinnen mit abgeschlossenem Studium sowie eine Büromanagerin und vier Boten tätig. Die Inhaberin beschäftigt fast ausschließlich Mütter und schätzt sie sehr, weil sie flexibel, multitaskingfähig, belastbar und umsichtig sind. Schon seit Jahren ist dieser Weg ein sozialer Anspruch, weil Mütter oft nach der Geburt der Kinder nicht mehr in ihre bisherige Position zurückkehren können. Arbeitszeitmodelle bei Kinderzuwachs oder Krankheit sind in der Lindemann-Apotheke etabliert und lassen es zu, dass Stunden zeitweise ausgesetzt werden können. Kompetenzen oder Verantwortlichkeiten werden bei Stundenreduktion nicht gekürzt, schließlich verliert man nicht bei Geburt eines Kindes sein erlerntes Wissen.

Für die Zukunft bleibt zu hoffen, dass das aktuelle Apothekensterben durch politische Einflüsse gerade in strukturschwachen Gegenden abgeschwächt wird. Eine Apothekerin ist keine gewöhnliche Einzelhändlerin und hat besondere gesetzliche Pflichten und Auflagen zu erfüllen. Im Herzen sind Apotheker und Apothekerinnen eher Heilberufler als Kaufleute. Trotz aller Widrigkeiten wie zum Beispiel dramatische Lieferengpässe gilt das Credo: „Mehr Zeit für Sie als Mensch zu haben“. *WK*

Veronika Bove – Unternehmerin auf vielen Aktionsebenen

Hotel, Familie und Vereine – Veronika Bove ist immer auf Trab Foto: J. Kovacs-Weller

Mitten in Tutzing und nur wenige Meter vom Seeufer entfernt befindet sich das Boutique Hotel RESCHEN. Ein Hotel Garni mit 18 Zimmern, einer Suite und einer Ferienwohnung, familiengeführt mit hohem Anspruch auf Ausstattung und Qualität. Damit die Gäste sich wohlfühlen und ihren Aufenthalt genießen können, bedarf es im Hintergrund vieler Arbeit und Organisation.

Veronika Bove führt das Hotel mit großer Leidenschaft. „Seit Corona, steigenden Kosten und Personalmangel heißt es - back to the roots - und da anpacken, wo man gerade am meisten gebraucht wird“, erzählt sie. „Mit vier fest angestellten Mitarbeiterinnen und diversen Aushilfen bestreiten wir diese Saison.“ Ohne ein belastbares familiäres Umfeld, das die täglichen Herausforderungen mitträgt, wäre der reibungslose Hotelbetrieb nicht zu stemmen.

Die Unternehmerin stellt hohe Ansprüche an sich selbst. So möchte sie den Gästen Wertschätzung entgegenbringen. Wichtig ist ihr natürlich auch das Ambiente des Hotels und eine moderne Wohlfühl- Atmosphäre der Zimmer. Der großzügige Gartenbereich und die Sonnenterrasse laden zum Verweilen ein. Besonders am Herzen liegt ihr das hervorragende Frühstück mit großer Auswahl an regionalen und Bio-Produkten.

Tagein, tagaus meistert die 40-jährige die umfangreichen und sehr unterschiedlichen Anforderungen, die der Betrieb des Hotels an sie stellt. Die technische Möglichkeit, ständig online erreichbar zu sein, nennt sie einen Segen. So kann beispielsweise die Hotelklingel auf ihr Handy umgeleitet werden. Anreisenden Gästen kann sie so einfach per Handy schon mal die Türe öffnen während sie noch anderweitig beschäftigt ist.

Die umtriebige Hotelmanagerin hatte bereits in ihrer Jugend Spaß am elterlichen Hotelbetrieb, so dass ihr beruflicher Weg sich schon früh abzeichnete. Veronika Bove absolvierte eine Ausbildung zur Hotelfachfrau. Nach dem Abschluss stellte sie sehr schnell fest, dass ein Arbeiten in einem großen Hotelbetrieb nicht ihren Vorstellungen entsprach. Lieber wollte sie sich im individuell geführten Familienbetrieb der Eltern voll einbringen – auch wenn diese Herausforderung einen 7-Tage-Job bedeutet. Und so hat die in Tutzing geborene Veronika Bove, geb. Hauer, 2015 die Leitung des seit 35 Jahren bestehenden Hotels von ihren Eltern übernommen. Sie hat es als Boutique-Hotel komplett umgestaltet. Ihr Ehemann, Thomas Bove, ist als leitender Angestellter anderweitig beruflich tätig. „Im Hotel hat er einen Wochenend- und Ferienjob“, wie Veronika Bove anmerkt. „Dabei muss natürlich viel gemeinsam abgearbeitet und über Organisatorisches gesprochen werden.“

Als Ehefrau und Mutter der beiden Kinder, 13 und 16 Jahre alt, weiß Bove eine weitere Herausforderung zu meistern. Da der Arbeitsplatz der Mutter identisch ist mit dem Zuhause, ist sie immer vor Ort. Zuhause und Großfamilie unter einem Dach hat seine Vorteile, aber auch manchmal Nachteile. Die Hotel- und Familienfrau ist immer unter Druck. „Man, springt überall schnell ein, die Wege sind ja kurz“, beschreibt sie ihren Alltag.

Alles noch nicht genug? Zusätzlich zur Belastung als Hotelmanagerin ist sie auch noch in verschiedenen Vereinen, meist als förderndes Mitglied engagiert. Die Mitgliedschaft in der ATG (Arbeitsgemeinschaft Tutzinger Gewerbetreibender) ist momentan ihr aktivster Part.

Auch wenn es manchmal ein bisschen viel auf einmal ist, freuen sich die Hotelchefin und ihr Team über die vielen zufriedenen Gäste. *EK*

(FAST)
ALLES FÜR DIE SCHULE
Schulbücher, Arbeitshefte, Schulhefte, Blöcke, Stifte, Patronen, Karteikarten, Karteikästen, Radiergummi, Lineale, Scheren etc.

Sie bringen uns Ihre Schulliste, wir stellen alles zusammen!
BÜCHER BEI HELD
82327 Tutzing • Hauptstr. 70 • Tel 08158 8388 • Fax 3875
Unser Online-Shop: www.Buchhandlung-Held.de
Stöbern, recherchieren und natürlich bestellen – rund um die Uhr

HOSCHKA-IMMOBILIEN
seit 1993
Vermietung & Verkauf, genau unser Ding!

Wir suchen zum mieten / kaufen:
• Villen
• EFH, Reihenhäuser
• Eigentumswohnungen
• Grundstücke
Wir freuen uns auf Ihren Anruf
Sibylle Hoschka – Immobilien, Tutzing
Mobil: +49 172 5176143 Email: SH@Hoschka-Immo.de
Phone: 08158 – 907 699

RATHAUS KOMPAKT

Aktuelle Fragen – die Gemeinde antwortet

Das denkmalgeschützte Bahnhofsgebäude hat die DB offensichtlich noch immer nicht verkauft. Besteht für die Gemeinde die Möglichkeit, das Gebäude zu erwerben, um z.B. die Bibliothek dort unterzubringen und damit Platz zu schaffen für die Gemeindeverwaltung im Rathaus?
Der Bahnhof wurde bereits 2021 in einem Bieterverfahren zum Verkauf angeboten. Hieran hat sich die Gemeinde Tutzing fristgerecht beteiligt. Leider hat den Zuschlag ein anderer Bewerber erhalten.

Es gibt ein neues Parkkonzept mit Parkuhren in Tutzing. Welche Bedingungen, wie Geltungsbereich und –zeitraum, gelten an welchen Stellen? Gibt es dazu eine Übersicht?
Auf der gemeindlichen Homepage unter dem Reiter „Rathaus, Bürgerserviceportal, Ortsrecht-Satzungen“ finden Sie die Verordnung über die Erhebung von Parkgebühren auf öffentlichen Verkehrsflächen der Gemeinde Tutzing (Parkgebührenverordnung). Die Parkgebührenverordnung mit ihren neun Anlagen zeigt die aktuelle Parkraumbewirtschaftung der Gemeinde Tutzing. Für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen gerne telefonisch unter 08158-2502289 zur Verfügung. Ansonsten ist jeder Parkplatz entsprechend markiert und ausgewiesen.

Mehrmals wurden in letzter Zeit „Störungen“ bei der Straßenbeleuchtung festgestellt. Teilweise wurden Straßen erst um 23.00 Uhr beleuchtet, teilweise leuchteten die Straßenlaternen noch früh um 7.00 Uhr, wo es schon taghell war. Wie funktioniert das Konzept der Straßenbeleuchtung?
Aufgrund eines Unwetters kam es leider zu einer technischen Störung. Der Servicetechniker wurde umgehend danach beauftragt dies zu beheben. Nach Rücksprache mit den Bayernwerken sollte die Störung spätestens in KW 28 behoben worden sein.
Defekte Straßenbeleuchtungen können auch über das Smartphone an die Gemeinde gemeldet werden. Einfach den QR-Code am Smartphone einscannen und für zukünftige Verwendung den Link z. B. auf dem Homescreen ablegen. Anschließend stehen unterschiedliche Möglichkeiten zur Verfügung, den Schaden an der Straßenbeleuchtung zu beschreiben und zu melden. Zudem können Bürger jeder Zeit, Störungen telefonisch unter 08158-25020 oder per E-Mail an: bautechnik@tutzing.de melden. Wir geben dies dann entsprechend an die Verantwortlichen bei den Bayernwerken weiter.

Fragen von EK

Für die Absicherung der wohnortnahen medizinischen Grundversorgung suchen wir fortlaufend bezahlbaren Wohnraum (Haus, Wohnung, Zimmer o. ä.) in den Landkreisen Starnberg und Weilheim sowie München für unsere Pflegekräfte und Pflege-Azubis.

Angebote und Rückfragen gerne an unseren klinikeigenen Wohnraumrecruiter:
Nikolaus Keis
wohnraum-bkf@artemed.de
0176 38943343

BENEDICTUS KRANKENHAUS TUTZING

Elektro Weth oHG
Wir reparieren nicht nur Ihren Fernseher!
Sondern auch Ihre Waschmaschine, Trockner, Spülmaschine, Elektroherd, Kühlschrank, Mikrowelle, Stereoanlage, Computer, Dunstabzugshaube, Nachtspeicherofen, Staubsauger, Kaffeautomat, Bügeleisen, Rasierer, Antennenanlage, Telefonanlage, Deckenlampe, Hauselektrik, Boiler, Lichtschalter, Stehlampe, Computernetzwerke, Bohrmaschine, Schleifmaschine, Durchlauferhitzer, Heißwassergeräte, uvm. uvm. uvm. uvm. uvm. uvm. uvm. uvm. uvm. uvm. uvm. uvm. uvm. uvm. uvm. uvm. uvm. uvm. uvm. uvm.
Boeckeler Str. 26
82327 Tutzing - Tel: 08158-1545

Jörg Ziep
Industrie- und Holzmontagen
Türen und Fenster
FENSTER + TÜREN
Am Bareisl 45 82327 Tutzing
Tel: 08158 - 2792 Fax: 08158 - 9767
Mobil: 0171 - 950 32 03
schlechtleitner.ziep@t-online.de

Außendienstmitarbeiter/in (m/w/d)
gesucht - hauptberuflich, selbstständig.
Wir suchen zur Erweiterung unseres Außendienstteams zur Betreuung unserer Bestandskunden in Weilheim und Umgebung eine/n Kollegin/Kollegen, die/der in einem krisenfesten und zukunftssicheren Unternehmen arbeiten möchte.
Allfinanz Deutsche Vermögensberatung
Ihre Karriere beginnt bei uns
GENERALI
Regionaldirektion Thomas Lachner
Dr.-Karl-Slevogt-Str. 1 • 82362 Weilheim i. Obb.
Tel. 0881-925 46 90 • thomas.lachner@allfinanz.ag

Endlich geht es los – die Mittelschule wird saniert

Aus dem Plan soll endlich Realität werden- Sanierungsanstich in der Mittelschule *Foto: esch*

Es ist bald schon wieder ein Jahr her, dass die gesamte Mittelschule in einer logistischen Großaktion in die Kaserne nach Feldafing ausgelagert wurde. Die Zusammenarbeit mit der Bundeswehr funktioniert gut. Der Umzug hat es ermöglicht, dass im alten Mittelschulbau Schadstoffanalysen- und entsorgungen stattfinden konnten, bevor die komplette Entkernung beginnt.
Bürgermeisterin und Nachbar-Bürgermeister, Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, Gemeindemitarbeiter, Architekt, Projektleitung, Konrektorin und Schulamtsdirektorin – alle waren sie da, denn es ist soweit: der symbolische erste „Sanierungsstich" ist getan! Nach vielen verworfenen Plänen geht es endlich los! Bürgermeisterin Marlene Greinwald berichtet, dass das Thema die Gemeinde seit 30 Jahren beschäftigt. Nun wird die Sanierung, die seit 2017 in Planung ist, konkret. Greinwald zeigte sich sehr erfreut, dass es dadurch möglich ist, dass die Mittelschule mitten im Ort bleibt, denn sie ist der Meinung, dass Kinder in den Ort und nicht an den Rand gehören.
Die Mammutaufgabe dieser ca. 25- Millionen- Sanierung übernimmt der Projektdienstleister Bayerngrund für die Gemeinde und man hofft, dass alles bis 2025 fertig sein wird. Auf den Dachterrassen entstehen neue Klassenzimmer, Alte Schule und neue Mittelschule werden mit einer Brücke verbunden, neu angebaut wird eine Mensa. Im Rahmen der Sanierungsarbeiten wird die Überdachung zwischen Grundschule und altem Schulhaus im oberen Pausenhof verschwinden und wie früher eine Treppe ins Haus führen. Im alten Schulhaus selbst soll mit Rücksicht auf den Denkmalschutz vorsichtig saniert und renoviert werden, sodass hier Verwaltung, Bücherei und Computerräume einziehen können. Auch die Außenanlagen sind sanierungsbedürftig und werden von einer Planerin so gestaltet, dass sie der „Schule mit Inklusionsprofil" ebenso gerecht werden wie der ganze sanierte Bau.
Hinter der Bürgermeisterin und ihrem Gemeinderat und der kommisarischen Schulleiterin Marianne Fentzloff und ihrem Kollegium liegen harte Zeiten, aber jetzt sind alle sehr zuversichtlich, dass etwas Nachhaltiges, Gutes für die Mittelschüler aus Tutzing, Pöcking, Feldafing und Bernried entsteht.

esch

Informationen zur Landtags- und Bezirkswahl 2023 – Briefwahlunterlagen

Am Sonntag, 08. Oktober 2023 findet die Landtags- und Bezirkswahl statt. Wahlberechtigte, die ihre Stimmen per Briefwahl abgeben wollen, sollten wissen, dass die Unterlagen für die Briefwahl nach Eingang des Antrags per Post zugeschickt werden. Eine Ausstellung der Unterlagen direkt bei Abgabe des Antrags im Rathaus ist leider nicht möglich.
Wie in den Wahljahren zuvor, kann der Briefwahl-Antrag vom 28.08.2023 (00:00 Uhr) bis 06.10.2023 (15:00 Uhr) auch wieder über die Homepage der Gemeinde Tutzing (www.tutzing.de ➤ Rathaus ➤ Bürgerserviceportal ➤ Bürgerservice-Formulare ➤ Briefwahl-Antrag) gestellt werden. Die Beantragung für eine andere Person ist jedoch nur mit schriftlicher Vollmacht möglich. Sie kann daher nicht elektronisch erfolgen.

Gemeindeinfo

Erfolg beim Sammeln für Vote16

Der Jugendbeirat ist sichtlich zufrieden. Bei verschiedenen Aktionen sammelte der Jugendbeirat Tutzing Stimmen für das Volksbegehren „Vote16“, das sich für die Wahlalterabsenkung auf 16 Jahre bei den Bayerischen Landtagswahlen einsetzt. Der Vorsitzende Paul Friedrich:„ Auf das Ergebnis können wir stolz sein!“, denn mit so viel Zuspruch hab ich nicht gerechnet.“ Zweimal waren die Jugendbeiräte mit einem Infostand am Wochenmarkt und am landesweiten Aktionswochenende beteiligt. Zudem sammelten die Jugendbeiräte fleißig im privaten Kreis und hängten Listen bei einigen Vereinen aus, wie beispielsweise an der JM. Bereits am ersten Tag kamen über 130 Unterschriften zusammen. Die stellv. Vorsitzende Juliana von Brühl-Störlein erklärte: „Phasenweise wurden unsere Schreibkapazitäten knapp, sodass wir uns über Kontakte mehr Listen organisierten, als ursprünglich angenommen“. Neben dem Erfolg gab es auch ernüchternde Momente. Viele Bürger waren nicht interessiert, einige lehnten den Vorschlag oder ein Gespräch ab. Leider waren Beleidigungen ebenfalls Teil der Sammelaktionen. Friedrich führt aus: „Das Thema polarisiert, die wenigsten sind bereit für eine inhaltliche Diskussion. Es scheint als habe jeder seine stark gefestigte Meinung.“ Von Brühl-Störlein ergänzt: „Trotz allem war es wunderbar zu erleben, wie manche Bürger ohne Aufforderung, aus eigener Initiative und voller Begeisterung zu uns kamen und mit einem Lächeln unterschrieben!“ Abschließend lässt sich sagen, dass die Sammelaktion sehr erfolgreich war und der Jugendbeirat einen, für eine Gemeindegröße wie Tutzing, großen Teil zum Volksbegehren beitragen konnte.

P. Friedrich

Geigen- und Klavierunterricht
für Anfänger und Fortgeschrittene,
Kinder und Erwachsene.
Auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause.
Christine Bommerer
Dipl. Instrumentalpädagogin und Musiklehrerin
Tutzing, Nähe Bahnhof, Tel. 0177 578 3503

Gemeindebücherei Tutzing

Ferienprogramm und Öffnungszeiten

Foto: Gemeindebücherei

Die Gemeindebücherei Tutzing bietet dieses Jahr einen Sommerferien-Leseclub an. Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre können sich kostenlos anmelden. Pro Ausleihe können zwei Bücher mitgenommen werden. Nach fünf gelesenen Büchern gibt es eine kleine Überraschung.
Vom 31. Juli bis 07. September jeden Freitag und Samstag geöffnet. Freitag: 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr und 15.00 Uhr bis 18.30 Uhr. Samstag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Rebecca Sobotta und das Bücherei-Team

HOTEL SEEBLICK
Hotel Seeblick
Tutzinger Straße 9
82347 Bernried am Starnberger See
TEL: +49 (0) 8158 2540 | FAX: +49 (0) 8158 3056
MAIL: info@seeblick-bernried.de
WEB: www.seeblick-bernried.de

Frische Renken & Live-Musik
Ab sofort gibt's bei uns täglich **fangfrische Renken aus dem Starnberger See** von der Fischerei Hubl aus Bernried.
- nach Verfügbarkeit -
An den Sonntagen vom **13. August** sowie **24. September** laden wir Sie von **18:00 bis 21:00 Uhr** herzlich zu gemütlicher Live-Musik auf unserer Sonnenterrasse ein!
Der Eintritt ist frei und dank unserer neuen Markise wetterunabhängig.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen einen sonnigen Sommer!
Bleiben Sie gesund!
Ihre Familie Lütjohann und das Seeblick-Team

Lufthansa City Center
House of Travel
WILLKOMMEN IM
HOUSE OF TRAVEL
WO REISEN RICHTIG BEGINNT
Lernen Sie die neue Heimat der Starnberger Reise AG in Starnberg und Tutzing kennen.
Erleben Sie ganzheitliche Betreuung, vielseitige, langjährige Reiseexpertise und individuelle Inspiration für spannende Reiseziele – alles vereint unter einem Dach!
Tel: 08151 26866-0 | tutzing@houseoftravel.de | houseoftravel.de

MBOLLO–ZUSAMMENKOMMEN

Weltladen FEST

23. SEPTEMBER AB 17 UHR
RONCALLIHAUS

internationales
Rahmenprogramm und
afrikanische Küche

20 JAHRE FAIRER HANDEL IN TUTZING

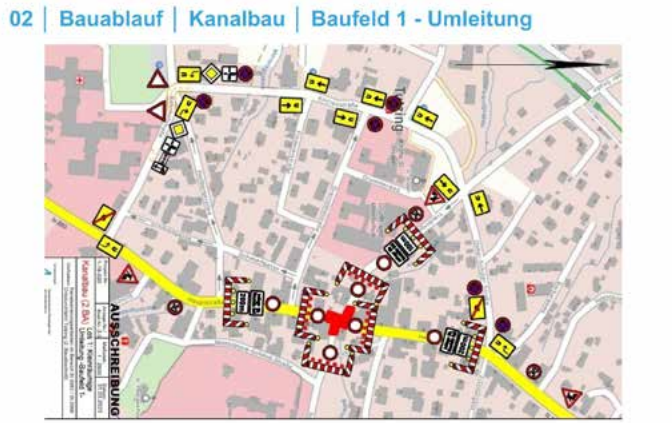
weltladen Tutzing e.V.

Veranstalter: Weltladen Tutzing e.V., Hauptstraße 47, 82327 Tutzing, kontakt@weltladen-tutzing.de

Hauptstraßensanierung im Ortszentrum – wie geht es weiter

Das Großprojekt wurde unter anderem bereits in den Tutzinger Nachrichten (Ausgabe 7-2023, Seite 13) von der Gemeinde Tutzing erläutert. Nun begann am 17. Juli 2023 die Hauptstraßensanierung im Ortszentrum im Kreuzungsbereich Schlossstraße/Hauptstraße/Traubinger Straße. Zu Beginn des Bauablaufs geht es allerdings in den Untergrund.
Der Abwasserverband wird die Teilerneuerung des Regenwasserkanals in offener Bauweise und der Hausanschlussleitungen vornehmen. An der Oberfläche sollen die Arbeiten dann in den Jahren 2024 und 2025 folgen.
Die aktuellen Arbeiten an der Hauptstraße sollen soweit wie möglich bei halbseitiger Straßensperrung ablaufen, um die Belastungen für die Bevölkerung und die Geschäfte im Zentrum einigermaßen in Grenzen zu halten. Dennoch wird es nacheinander einige, zeitlich und räumlich begrenzte Vollsperrungen geben. Jeweils für etwa vier bis sechs Wochen bei den Kanalbauarbeiten:

- im Kreuzungsbereich Schlossstraße/Hauptstraße/Traubinger Straße (ab 17. Juli 2023)
- im Kreuzungsbereich Marienstraße/Hauptstraße (voraussichtlich ab September)
- an der Hallberger Allee



Vollsperrung an der Marienstraße/Hauptstraße
Bildquelle: S.A.K. Ingenieurgesellschaft

Der Verkehr soll während der Bauarbeiten im Tutzinger Ortszentrum über einen „großen Kreisverkehr“ laufen: in der Hauptstraße in nördlicher Richtung, über Oskar-Schüler-, Kirchen- und Bahnhofstraße in südlicher Richtung wieder zurück zur Hauptstraße. Beim Krankenhaus soll die Vorfahrt geändert werden - von der der Kirchenstraße in die Bahnhofstraße. Die Einschränkungen für die Bevölkerung und die Geschäfte sollen so weit wie möglich in Grenzen gehalten werden .Weitere Informationen zum Ablauf sowie die Präsentationen zur Hauptstraßensanierung gibt es auf der Internetseite der Gemeinde Tutzing www.tutzing.de unter „Aktuelles“. *AP*

Rücken- oder Gelenkbeschwerden?
MANUELLE SCHMERZTHERAPIE
nach Liebscher & Bracht
und weitere ganzheitliche HEIL-Verfahren - z.B. Dorntherapie, WS-Therapie n. Popp, Heuschnupfenbehandlung - ganz ohne Spritzen oder Akupunktur
HEIL-Praxis für Wirbelsäulen-, Gelenk- und Schmerztherapie
Heil-Praktiker Jürgen Beyse
Am Starzenbach 4 82340 Feldafing 08157-4162
www.dorntherapeuten.de/beyse E-Mail: beyse@dorntherapeuten.de

Aktion im August/September
10 % auf alle Rahmen und Rahmenanfertigungen!
MARQUART
FOTO STUDIO RAHMEN
Hallberger Allee 8 ▪ 82327 Tutzing
Tel.: 08158-8020 ▪ Fax: 08158-8030
www.marquartfoto.de

Auf den Haarschnitt kommt es an
Ihr Friseurmeister kommt ins Haus
Tel.: 08158-2669

WEINHANDEL
Erfrischender Sommerwein
„Vinho Verde“
aus Portugal
nur 6,20 €
Greinwaldstraße 11 · 82327 Tutzing · Tel 08158.904 26 06
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr · Sa 9-13 Uhr

WIR HÄNGEN UNS FÜR SIE REIN!
Auto Walter Pöcking
N. Walter GmbH
Reparatur & Service für alle Fabrikate!
familiär & fair

Brille ist Brille – bei uns nicht!
ADAM OPTIK
Brille ist Brille - bei uns nicht!
Kirchenstraße • Tutzing
Jetzt TERMIN vereinbaren
SEHTEST
mit neuester
Wellenfront-Technologie
Einfach besser sehen!
ADAM OPTIK • Kirchenstr. 5 • 82327 Tutzing • Tel. 0 81 58 - 28 89 • www.adam-optik-tutzing.de

HUT Geske GmbH
Hochstadterstr.10 • 82229 Unering
Tel 08153 - 2004 • www.hut-geske.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-12 u. 14.30-18 Uhr
Mi-Nachmittag geschl. Sa 9 bis 12 Uhr
Auf geht's zur Wiesn !
• Bayrische Trachtenhüte in allen Qualitäten und Formen
- auch Anfertigung und Vereinshüte
- Trachtenstrohhüte für Damen und Herren
• Damen- und Herrenhüte, trachtig, klassisch, regenfest
• Strohhüte, elegant, festlich oder klassisch,
• Pillbox, Haarschmuck, Fascinators
• Hutanstecker, Federn, Flaume, Federhalter, Gamsbarthalter
Hutreparaturen und Hutreinigung
Alte Hüte sind meist noch zu retten!

LABORATOIRES DE BIARRITZ FRANCE
Bio-Sonnencreme
Die Produkte enthalten zu mindestens 99,5 % Inhaltsstoffe natürlichen Ursprungs und bis zu 96 % der Fertigprodukte stammen aus ökologischem Anbau. Bei der Herstellung werden 0 % petrochemische und 0 % "risikobehaftete" Bestandteile (Parabene, Silikone, Phenoxyethanol etc.) verwendet.
BiO Markt Tutzing
Öffnungszeiten:
Mo.- Fr. 7.45-18.30
Sa. 7.45-13.00
AURO NATURFARBEN Fachabteilung
Vitale Naturkost & Feinkost
Hallbergerallee 12 · 08158-7282

Mythen, Trends und Fakten zu Frauen in Führungsverantwortung

Von Heinz Klaus Mertes

Heinz Klaus Mertes, Journalist Politik und Wirtschaft
Foto: privat

Ja, es gibt ihn durchaus, den geschichtlichen Mythos von starken Frauen, die zeit- und weltverändernd wirkten, kultur- und gesellschaftlich stilprägend – nicht nur schöne Helenas, die Macht und Einfluss in der Umgarnung von Männern und Machos suchten und fanden. Nicht nur in der griechischen Mythologie stechen reihenweise weibliche Leitbilder heraus als powerhafte reale Gegenstücke bärtiger Typen..

Bis in die Neuzeit rangieren legendäre Namen unternehmender, weltverändernder Frauen auf den Listen zum jährlichen Weltfrauentag wie etwa die unvergleichliche Madam Curie, wissenschaftliche und unternehmerische Türöffnerin der modernen Atomphysik.

Genug des Mythenessays zu Denkmälern weiblicher Gestaltungs- und Führungskraft: Hin zu den aktuellen Fakten und Trends, an den sich – wenn auch mit abnehmender Tendenz – schier unaufhaltsam Dispute entzünden. Statistiken dokumentieren, dass Frauen nach wie vor auf den Führungsebenen in Staat und Politik, von Wirtschaft und Gesellschaft unterrepräsentiert sind. Laut Statistischem Bundesamt war 2021 bezogen auf die Gesamtzahl der Erwerbstätigen gerade jede dritte Führungskraft (29,2%) weiblich. Zu den Führungspositionen zählen Vorstände und Geschäftsführerinnen/Geschäftsführer sowie Führungskräfte in Handel, Produktion und Dienstleistungen. Dabei führt die Altersgruppe von 25 bis 44 mit einem Anteil bis zu 30 Prozent. Tendenz also steigend – auch als Folgewirkung stärkerer rechtlicher Quotenvorgaben für Managementhierarchien in Großunternehmen, die indes nur ein Teilbild der Wirtschaft abgeben. Unzureichend deutlich wird die Leitungspräsenz an der Betriebsfront kleiner und mittlerer Unternehmen, insbesondere von Familienunternehmen in Kontinuität familiärer und erblich beteiligter Inhaberschaft. Von den rund 3,8 Mio. kleinen und mittleren Unternehmen in Deutschland werden immerhin 16 Prozent von Frauen geführt. Bezeichnender Aspekt: 44 Prozent dieser Firmenchefinnen gründen ihr Unternehmen im Nebenerwerb. Man möge sich nur einmal das gewerbliche Schaffen von Frauen in Betrieben, Geschäften und selbstständigen Dienstleistungen in Tutzing ansehen, um die Bedeutung unternehmender Frauen vor Ort einzuordnen.

Ein Kapitel für sich ist die weibliche Repräsentanz in Politik und Beamtentum einhergehend mit verschärften Quotenregelungen der Parteien und anderen politischen Infrastrukturen. Im Deutschen Bundestag liegt der Frauenanteil in dieser Legislatur bei 35 Prozent und damit immerhin vier Punkte höher als noch 2017. Im bayerischen Landtag liegt der Anteil weiblicher Abgeordneter insgesamt bei der Unterzahl von 27 Prozent, was bei dem kommenden Landtagswahlkampf ein wichtiges Konkurrenzthema werden dürfte.

Und auf der bürgernahen kommunalen Ebene sind Rathauschefinnen im Freistaat eine wahre Rarität. Eine davon ist die amtierende Erste Bürgermeisterin von Tutzing, die sich im kommenden November um eine weitere Amtszeit bewirbt und außer vieljähriger Gemeinderatstätigkeit eine unternehmerische Erfahrung im Management eines landwirtschaftlichen Familienbetriebs und Reiterhofs aufweist.

Bei der Betrachtung von Frauen mit führendem Einfluss auf das politische Informations- und Bewußtseinsklima rückt naturgemäß die von Frauen zunehmend geprägte Medienszene in den Blick. Nicht nur in den moderativen femininen Darbietungen auf den Bildschirmen der Zuschauermillionen wird sie sichtbar, sondern in harter leitender Programmverantwortung bis hin zur Intendanzebene. Eine parallele Entwicklung vollzieht sich bei den großen Printverlagen. Der Grund für diesen signifikanten Megatrend in zahlreichen Branchen: Frauen drängen auf breiter Front mit immer besserer Ausbildung, Qualifizierung und erkennbar gestautem Ehrgeiz auf freie Felder weiblichen Nachholbedarfs in Sachen Führung.

Mehr als die Schiene verordneter Frauenquoten stärkt solche Leistungsmotivation die Dynamik des Vorankommens unternehmender Frauen. Etwas ridikül finde ich deshalb die von mancher soziologischen Seite betriebenen Hypothesen, dass Weiblichkeit für Führungsverantwortung vorteilhaftere natürliche Wesenszüge mitbringe. Nein, da plädiere ich entschieden für ein Ranking-Unentschieden als Basis der Gleichberechtigung.

Beim Kauf eines Loewe OLED-TVs

bild s/v/c

BIS ZU 500.- € EXTRA*

NUR BIS 30.09.2023

Durch Inzahlungnahme Ihres alten TV-Gerätes.

*Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Keine Barauszahlung möglich.

Finden Sie den Sound der zu Ihnen passt.

Loewe Audio Modelle bieten satten Klang und jede Menge Features auf die Sie nicht mehr verzichten möchten, wenn Sie einmal in den Genuss gekommen sind. Ob Streaming Ihres Lieblings-Podcast in alle Räume, Playlists vom Smartphone, DAB Radio-Empfang oder TV-Entertainment mit immersiven Sound – ganz wie im Kino. Finden Sie bei Loewe das passende Audiosystem, Lautsprecher oder das Smart-DAB Radio, was perfekt zu Ihnen und Ihren Bedürfnissen passt. Lassen Sie sich von den Möglichkeiten aller Sound-Variationen live begeistern. Profitieren Sie vom Loewe Aktions-Rabatt und sichern Sie sich beim Kauf 15%*.

*Nur im Aktionszeitraum 15.05. bis 22.08.2023. Der Rabatt gilt für alle Loewe und We. HEAR Audio-Produkte, ausgenommen Loewe klang bar3 mr. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Keine Barauszahlung möglich.

Der neue Loewe iconic

Loewe iconic 55, UVP: **6499.- €**

Eine smarte Zugabe in Full-HD on-TOP!

Loewe bild c.32
UVP: **1299.- €**

+ Loewe bild c.32 GRATIS*

Der Smart-TV mit 32" Edge LED-Panel Full-HD vereint höchste Funktionalität im kompakten Format für smartes Fernsehen in bester Bild- und Audioqualität.

- Perfekt für kleinere Räume durch kompakt-dezentes Design
- Reales Farberlebnis durch perfektioniertes Edge LED-Panel
- Höchste Flexibilität durch vielseitige Anschluss-Optionen

* bei Neukauf eines Loewe iconic 65 bis 30.09.2023.

Eine Skulptur für Ihre Sinne.

Verwandeln Sie Ihr Wohnzimmer in eine Kunstgalerie. Mit dem skulpturalen Design des neuen Loewe iconic verbinden sich neueste OLED-Technologie mit raumfüllendem Sounderlebnis und einer außergewöhnlichen Aufstelllösung gemacht aus Stein. So wird Ihr Zuhause mehr als nur ein Raum zum Wohnen: Es wird ein Ort, an dem Sie in Kunst, Handwerk und Kultur schwelgen können - mit dem Loewe iconic als kraftvoll gestaltetes, zentrales Design Statement aus unserer Handmanufaktur.

LOEWE. loewe.tv

Besuchen Sie uns!

Mestanza GmbH Bahnhofstr. 2 82327 Tutzing
Tel: +49 (0) 8158 / 61 64 **www.mestanza.de**

MESTANZA

Spezielle Physiotherapie für Tiere

Susanne Wagner am Laufband und Jack unter Wasser Fotos: UL

Zur Begrüßung gibt es erstmal einen Satz nasse Ohren – Mischling Jack freut sich unbändig Susanne Wagner zu sehen und zeigt das durch Ohrenschlecken. Dabei ist er nicht zum Vergnügen hier, auf ihn warten 30 anstrengende Minuten. Nach einem Begrüßungsknuddeln geht es in den gläsernen Kasten in der Ecke – Jack soll aufs Unterwasserlaufband. Das ist das Besondere an Susanne Wagners Physiotherapiepraxis. So ein Laufband hat nicht jeder und doch ist es für viele Hunde die Rettung. Auch für Jack ist es unheimlich wichtig. Er steigt brav über die ausgeklappte Vorderseite ein. Das kennt er schon, auch das Gurgeln und Blubbern wenn das Wasser einläuft, ist er gewöhnt. Susanne Wagner schaltet das Laufband ein und Jack läuft sofort los.

Zu ihr in die Praxis kommen zwar fast ausschließlich Hunde (mit ihren Besitzern) aber Susanne Wagner therapiert eigentlich alle Tiere, Katzen, Pferde und auch mal eine Maus. Die gelernte Pferdewirtin hat auch schon als Hundetrainerin und in Tierkliniken gearbeitet, vor acht Jahren hat sie in Starnberg ihre Praxis für Physiotherapie und Osteopathie eröffnet. Seit Juli 2021 ist sie in Tutzing in der Traubingerstraße 1 zwischen Raumausstatter Riedel und Marie's happy food&drinks zu finden. Sie bietet neben der klassischen Physiotherapie und Osteopathie auch Laserbehandlung, Akkupunktur und Tapen mit Körperbändern an.

Das Unterwasserlaufband ist für die Therapie unverzichtbar. Es ermöglicht den Tieren Muskeln aufzubauen und zu trainieren, ohne dass sie ihr Körpergewicht tragen müssen. Vor allem bei Problemen mit den Bandscheiben und Knochen, nach Operationen oder bei Lähmungen kann das Wunder für die Mobilität bewirken.

Susanne Wagner liebt ihre Arbeit und sagt sie freut sich über jedes Tier, das wieder laufen kann. Auch wenn es oft lange dauert, für Susanne Wagner lohnt es sich immer, einem Tier zu besserer Mobilität zu verhelfen.

Jack hat es für heute geschafft, das Laufbahn wird ausgeschaltet, das Wasser abgelassen. Es gurgelt laut. Und jetzt schlägt Jacks Stunde: einmal kräftig schütteln, bis zur Schwanzspitze. Obwohl sie gut Spritzwasser abgekriegt hat, lacht Susanne Wagner nur und es gibt es trotzdem noch eine Belohnung für Jack. Und noch einmal Ohrenschlecken für die Therapeutin.

Termine für Physiotherapie und Unterwasserlaufband über Email oder telefonisch 0162 8998999 oder info@susi-wagner.de tierphysiotherapie-wagner.de *UL*

Eiscreme, ein Italo-Sommererlebnis

Handwerklich hergestelltes Eis in vielfachen Geschmackssorten Foto: WK

Eiscreme steht für Sommer, Sonne, Ferien und ist wie kein anderes Lebensmittel mit positiven Erlebnissen, meist aus der Kindheit konnotiert. Wenn es so richtig heiß ist, suchen viele eine Erfrischung. In der Hauptstraße 46 im Herzen von Tutzing. Lockt das „Eiscorallo". Der Geschäftsführer Raffaele Panzciera betreibt zusammen mit seiner Lebensgefährtin Alina seit dem Jahre 2014 mit großem Erfolg diese Eisdiele. Freudestrahlend berichtet der Eismacher: „Über 23 Jahre lang war ich im Eissalon am Dom in Regensburg tätig. Wie damals, so auch heute, ist unsere Eisproduktion handwerklich geblieben. Über die Jahre hinweg und mit wachsenden Kenntnissen hat sich die Fertigung perfektioniert. Wir verwenden Naturprodukte und holen uns nur ausgewählte Zutaten wie frische Erdbeeren, Himbeeren oder dergleichen direkt hier am Wochenmarkt, um vorzügliche Produkte anbieten zu können. Das Speiseeis wird in einer absolut hygienischen Arbeitsumgebung hergestellt."

Immerhin stehen täglich 26 Eissorten an der Theke zu Verkostung bereit. Kinder bevorzugen Schokoladeneis-Varianten oder cremig leckeres Cookie Eis. Erwachsene lieben beispielsweise klassische Geschmacksrichtungen wie Vanille, Zitrone, Ananas, Erdbeeren, Himbeeren, Basilico, Nougat, Spaghetti-Eis oder Bayerische Creme Himbeer-Mischungen. Eis ist ein sinnliches Erlebnis. Es ist nicht nur der Geschmack, der Eis zu etwas Besonderem macht, sondern das Gesamtpaket. Man sieht den kunstvoll dekorierten Eisbecher, riecht die Erdbeersauce, die über dem Eis verläuft, und hört das Knacken des Schoko-Überzugs. Temperatur und Konsistenz ergänzen das kühlende, fluffige Eis, das so schön im Mund zerläuft und genau das Aroma hat, das jeder Gast sich ausgesucht hat. Wer sich also voll und ganz auf sein Eis konzentriert, hat noch mehr Genuss.

Sechs Tage in der Woche ist die Eisdiele laut Internetangaben von 10.00 Uhr bis 21.00 Uhr geöffnet. Insgesamt vier sehr freundliche Mitarbeiter und der Chef sorgen täglich für eine große Vielfalt an Eisspezialitäten einschließlich verschiedener Kaffeeangebote via „Caffetteria italiana". Die Schleckermäuler haben die Qual der Wahl und können auf bequemen Sitzmobiliar ihren Becher Eis im Freien in aller Ruhe verzehren oder das Eis in der Waffel einfach mitnehmen. Genießen Sie die Eistrends 2023 und die herrlichen Sommertage mit Familie und Freunden. *WK*

Spitzenplätze für die Benedictus Krankenhäuser Tutzing und Feldafing

„Wir liegen im deutschlandweiten Ranking der Krankenhäuser in einer Größe von 150 bis 300 Betten unter den Top 30, bayernweit sogar auf Platz 9“, freut sich Andreas Stoffel, Geschäftsführer des Tutzinger Krankenhauses.
Tatsächlich trägt die Studie des F.A.Z-Instituts nicht nur einzelnen Aspekten, sondern allen Facetten der medizinischen Versorgung Rechnung: „Deutschlands beste Krankenhäuser“ bündelt die verfügbaren Informationen aus der deutschen Kliniklandschaft mittels objektiver, messbarer Kriterien. Zudem fließt in das Ranking aber auch die persönliche Bewertung eines Hauses durch den Patienten selbst ein. Hierzu wird mit Hilfe der Qualitätsberichte und ergänzenden Daten aus Bewertungs- und Befragungsportalen eine Rangliste derjenigen deutschen Krankenhäuser erstellt, die aus emotionaler und sachlicher Sicht mit ihrem Gesamtangebot punkten können.
Unterschieden wird dabei in Zertifikate für das Haus in seiner Gesamtheit sowie in einzelnen Fachabteilungen. Neben der allgemeinen Listung bei den Kliniken mit 50 bis 150 Betten glänzt hier mit gleich vier Auszeichnungen das Benedictus Krankenhaus Feldafing, das in all seinen Fachabteilungen zu den deutschlandweiten Top 10 gehört: Platz 10 in der Schmerzmedizin mit 81,0 von 100 möglichen Punkten, Platz 6 in der Orthopädie mit 92,1 Punkten, Platz 2 in der Geriatrie mit 96,5 Punkten. Ungeschlagen sieht sich das Haus in seinem vierten und letzten Fachbereich, der Neurologie: 100 von 100 möglichen Punkten hat das BKF hier erzielt – „ein wirklich bemerkenswertes Ergebnis“, so Klinikleiterin Stefanie Kolada.
Einmal mehr sehen sich die Klinikleiter der beiden Benedictus Krankenhäuser damit auch in ihren Bemühungen bestätigt, ihre Teams weiter auf- und auszubauen – und junge Kolleginnen und Kollegen vom Know-how und den offenbar hervorragend eingespielten Abläufen ihrer bestehenden Mitarbeiterschaft lernen zu lassen: Im September startet – wie bereits berichtet- in der neuen „Schule für Gesundheitsberufe“ am Tutzinger Krankenhaus der erste Kurs der dreijährigen Ausbildung zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann.
www.krankenhaus-tutzing.de, www.klinik-feldafing.de

Sylke Will

DIES und DAS

Haus zum Kauf oder zur Miete gesucht
Familie (4 Personen) mit Wurzeln vom Starnberger See sucht schönes Haus zum Kauf oder zur Miete in Tutzing. Wir freuen uns über Angebote an:
platzamsee@yahoo.com oder unter 0177 4730349

Polizei-Notruf	**110**
Feuerwehr, Wasserwacht, Rettungsdienst	**112**
Ärztl. Bereitschaftsdienst (24 Std.)	**116 117**
Krankenhaus Tutzing	08158-230
Polizei-Inspektion	08151-3640
Giftnotruf	089-19240
Ambulante Krankenpflege	08158-90765-0
Schwangerschaftsberatung (Ges.-Amt)	08151-1489-20
Tel. Seelsorge (ev.)	0800-1110111
Tel. Seelsorge (kath.)	0800-1110222
Hospiz Pfaffenwinkel	0881-9277-20

Notdienste im August und September

APOTHEKEN – Nacht- und Sonntagsdienst

01.	Di	Die Söckinger-Ap.	17.	Do	Schloß-Ap.
02.	Mi	Nikolaus-Ap.	18.	Fr	Ap. am Markt
03.	Do	Stadt-Ap.	19.	Sa	Ludwigs-Ap.
04.	Fr	Schloß-Ap.	20.	**So**	Aesculap-Ap.
05.	Sa	Ap. am Markt	21.	Mo	Lindemann-Ap.
06.	**So**	Ludwigs-Ap.	22.	Di	Raphael-Ap.
07.	Mo	Aesculap-Ap.	23.	Mi	Rosen-Ap.
08.	Di	Lindemann-Ap.	24.	Do	Olympia-Ap.
09.	Mi	Raphael-Ap.	25.	Fr	Post-Ap.
10.	Do	Rosen-Ap.	26.	Sa	Linden-Ap.
11.	Fr	Olympia-Ap.	27.	**So**	Die Söckinger-Ap.
12.	Sa	Post-Ap.	28.	Mo	Nikolaus-Ap.
13.	**So**	Linden-Ap.	29.	Di	Stadt-Ap.
14.	Mo	Die Söckinger-Ap.	30.	Mi	Schloß-Ap.
15.	Di	Nikolaus-Ap.	31.	Do	Ap. am Markt
16.	Mi	Stadt-Ap.			

01.	Fr	Ludwigs-Ap.	16.	Sa	Lindemann-Ap.
02.	Sa	Aesculap-Ap.	17.	**So**	Raphael-Ap.
03.	**So**	Lindemann-Ap.	18.	Mo	Rosen-Ap.
04.	Mo	Raphael-Ap.	19.	Di	Olympia-Ap.
05.	Di	Rosen-Ap.	20.	Mi	Post-Ap.
06.	Mi	Olympia-Ap.	21.	Do	Linden-Ap.
07.	Do	Post-Ap.	22.	Fr	Die Söckinger-Ap.
08.	Fr	Linden-Ap.	23.	Sa	Nikolaus-Ap.
09.	Sa	Die Söckinger-Ap.	24.	**So**	Stadt-Ap.
10.	**So**	Nikolaus-Ap.	25.	Mo	Schloß-Ap.
11.	Mo	Stadt-Ap.	26.	Di	Ap. am Markt
12.	Di	Schloß-Ap.	27.	Mi	Ludwigs-Ap.
13.	Mi	Ap. am Markt	28.	Do	Aesculap-Ap.
14.	Do	Ludwigs-Ap.	29.	Fr	Lindemann-Ap.
15.	Fr	Aesculap-Ap.	30.	Sa	Raphael-Ap.

ADRESSEN

Aesculap-Apotheke, Starnberg
Oßwaldstr. 1a, Tel. (0 81 51) 65 17 80

Lindemann-Apotheke, Tutzing
Lindemannstr. 11, Tel. (0 81 58) 18 85

Rosen-Apotheke, Berg
Aufkirchner Str. 1, Tel. (0 81 51) 5 05 09

St. Antonius-Apotheke, Percha
Berger Str. 2, Tel. (0 81 51) 74 62 83

Die Söckinger-Apotheke
Andechser Str. 43, Tel. (0 81 51) 68 53

Linden-Apotheke, Pöcking
Ahornweg 1, Tel. (0 81 57) 45 00

Ludwigs-Apotheke, Starnberg
Hanfelder Str. 2, Tel. (0 81 51) 9 07 10

Apotheke am Markt, Pöcking
Hauptstr. 22, Tel. (0 81 57) 73 20

Maximilian-Apotheke, Starnberg
Josef-Jägerhuber-Str. 7 (SMS), Tel. (0 81 51) 1 55 49

Nikolaus-Apotheke, Feldafing
Bahnhofstr. 1, Tel. (0 81 57) 88 44

Olympia-Apotheke, Starnberg
Maximilianstr. 12, Tel. (0 81 51) 74 47 49

Post-Apotheke, Starnberg
Rheinlandstr. 9, Tel. (08151) 68 54

Schloss-Apotheke, Tutzing
Hauptstr. 43, Tel. (0 81 58) 63 43

See-Apotheke, Starnberg
Maximilianstr. 4, Tel. (0 81 51) 9 02 70

Stadt-Apotheke, Starnberg
Wittelsbacherstr. 2c, Tel. (0 81 51) 1 23 69

Raphael Apotheke, Starnberg
Josef-Jägerhuberstr. 7, Tel. (0 81 51) 1 55 49

Zehn Fragen an Christian Riegel – Allianz in Tutzing

Sie kommen morgens zur Arbeit. Was machen Sie als Erstes?
Ich platziere unseren Kunden-Stopper vorm Büro, schalte unser „geöffnet" Schild an und leere den Briefkasten, dann schalte ich alle Lichter an und das Radio und fahr den Computer hoch. Am Schreibtisch checke ich als erstes meine Mails, schau welche Termine anstehen und bereite mich darauf vor. Dann dauert es nicht lange, bis das Telefon klingelt oder der erste Kunde im Büro steht und schon startet mein Büroalltag.

Erinnern Sie sich an eine besonders schwierige Situation in Ihrem Beruf?
Wenn Großschaden Ereignisse sind. Wie zum Beispiel an den beiden Tagen im Juni 2021, mit viel Sturm und starkem Hagel, da kamen haufenweise Schäden bei uns rein. Man will es dann jedem Kunden recht machen, alle Schäden schnell aufnehmen, einen Gutachter organisieren und die Abwicklung vorantreiben. Das ist dann ziemlich nervenaufreibend und nicht immer einfach.

Was gefällt Ihnen an Ihrem Arbeitsplatz am besten?
Ich komme gerne in meine Agentur, denn ich fühle mich sehr wohl, und ich mag den schönen Ausblick ins Grüne von meinem Schreibtisch aus. Ich bin dankbar für mein kleines Team, Frau Grübler nimmt mir viel Arbeit ab, und meine Frau sorgt für viele Termine durch ihre Tätigkeiten. Ich mag generell meine Arbeit, es mit Menschen zu tun zu haben und ihnen helfen zu können. Die Abwechslung der Themen und Kunden, denn jeder ist anders und will anders behandelt werden. Das ist manchmal schon echt spannend. Mir macht es Spaß und wenn wir dann auch noch positives Feedback bekommen, dann freut uns das alle.

Welche Ausbildung braucht man für Ihre Tätigkeit?
Mittlerweile verlangt die Allianz zumindest Abitur oder sogar ein Studium. Aber es werden auch Quereinsteiger mit kaufmännischer Ausbildung rekrutiert, die dann intern von der Allianz ausgebildet werden. Eine Grundvoraussetzung ist sicherlich eine kaufmännische Ausbildung und dass man offen ist und gerne auf Menschen zugeht, denn in unserem Beruf dreht sich alles um den Menschen und seine Bedürfnisse.

Welche Kompetenzen sind im Arbeitsalltag wichtig in Ihrem Beruf?
Sicherlich soziale und fachliche Kompetenz sowie die Lust an der steten Weiterbildung, gerade durch die fortschreitende Digitalisierung, dazu eine große Portion Empathie, manchmal auch viel Geduld, die Loyalität dem Kunden gegenüber, aber vor allem braucht man Spaß am ehrlichen Umgang mit den unterschiedlichsten Menschen.

Welches Motto würden Sie für Ihre Arbeit wählen?
Hoffentlich Allianz versichert! Ich arbeite gerne für die Allianz, aber im Schadensfall steh ich auf der Seite meiner Kunden, denn ich fühle mich für Sie verantwortlich und bin für sie da!

Mit welchen drei Adjektiven würden Sie Ihre Arbeitsumgebung beschreiben?
abwechslungsreich, motivierend, erfüllend

Wenn Ihr Unternehmen mit einem Tier symbolisiert werden müsste, welches wäre das?
Mit einer Katze - weil ich Katzen mag - und weil eine Katze viele verschiedene Stimmungen hat, so wie meine täglichen Kontakte zu den unterschiedlichsten Kunden und Anforderungen.

Was nehmen Sie nach der Arbeit mit nach Hause – in Gedanken oder in der Realität?
Was ich mit nach Hause nehme? Meine Frau, wenn sie am Mo/Mi/Fr mit mir ins Büro fährt und mein Handy, da mein Agentur-Telefon für Notfälle auf mein Handy weitergeleitet wird und ich so stets erreichbar bin.

Würden Sie Ihren Beruf noch einmal ergreifen?
Ja, ich denke schon, denn auch wenn es manchmal nervenaufreibend und stressig ist, überwiegt der Spaß am Umgang mit meinen Kunden und die Tatsache, dass ich ihnen helfen kann.

Christian Riegel – Allianz in Tutzing

Ihr kompetenter Ansprechpartner rund ums Thema Versicherung, Vorsorge & Vermögen
Greinwaldstraße 13 in 82327 Tutzing
08158/ 6637
christian.riegel@allianz.de, www.allianz-riegel.de
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 09.00 bis 12.00 Uhr, Di und Do: 16.00 bis 18.00 Uhr
Sowie nach Vereinbarung - auch abends oder am Samstagvormittag. Kommen Sie uns in der Agentur auf einen Kaffee besuchen! Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Christian Riegel *Foto: Katharina Riegel*

Gesunde Ernährung entdecken

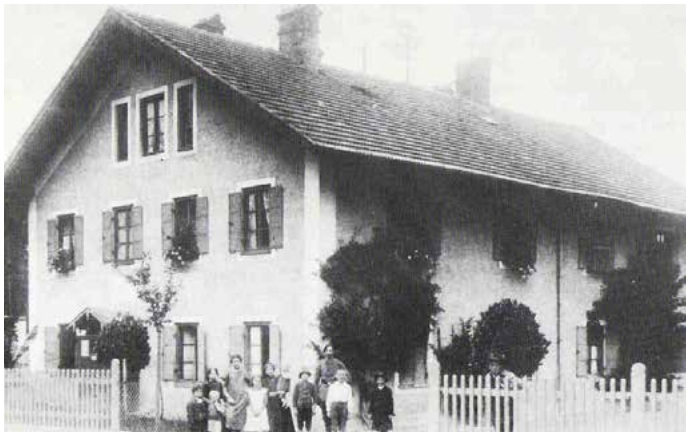
Vielfältig schmackhaft und gesund: Pestovariationen von Nicola Alferi probieren *Foto: privat*

„Ich freu mich in Tutzing zu sein und diesen Laden hier gefunden zu haben“, erzählt Nicola Alferi und schwärmt, „ich finde Tutzing so schön“. Sie ist seit April in der Greinwaldstraße 2, zwischen Marie’s happy food and drinks und der Buchhandlung Eselsohr, zu finden.
Eine Kochschule für Kinder war die ursprüngliche Idee, erklärt die Ernährungsberaterin und Beraterin für Darmgesundheit ihr Konzept. Doch sie wollte mehr als nur kochen, so entstand die Idee der Entdeckerküche. Alles ganz langsam gewachsen. Es ist eine Kombination aus Koch- und Ernährungskursen, es geht um gesunde Küche, alltagstauglich, familienfreundlich, simpel, dennoch kreativ, mutig kombiniert und lecker gewürzt. „Mein Steckenpferd ist gesunde Ernährung“, sagt die zweifache Mutter. Mit spannenden Koch- und Ernährungsthemen gibt es für Erwachsene einmal monatlich einen Kochabend. Hier wird mit Gerichten durch die Welt der vorwiegend basischen Ernährung gekocht oder anderen Kochthemen gewidmet wie: „Italian Soulfood: Homemade Gnocci und Pestovariationen“, „Magisch basisch durch die Jahreszeit“ oder „Ernährung in den wunderbaren Wechseljahren“. Für Kinder und Jugendliche gibt es Kochkurse ab zehn Jahren. Dabei geht es um ausgewogene, vielseitige, kreative Küche und Spaß am Kochen mit dem Ziel Kinder für neue Sachen zu öffnen, vor allem für regionales und gesundes Essen. Darüber zeigt Nicola Alferi während der Basenkur wie man basisch kocht.
Was bedeutet gesunde Ernährung? „Viel Obst und Gemüse zu sich nehmen, Getreide und Nudeln reduzieren, auf seinen Körper hören, was vertrage ich? Gute Kohlenhydrate wie Kartoffeln essen, gute Nudeln essen (aus Kamut, dies ist eine Weizenart) oder Getreide wie Hirse ausprobieren.“
Neben ihren Kochkursen hat die Ernährungsberaterin meistens Montag und Dienstag für die Peter Maffay Stiftung Kocheinsätze. „In Tabalugahaus in Dietlhofen darf ich mit den Kindern kochen, die dort Urlaub machen oder Schulklassen die vorbeikommen. Ich gehe auch in Schulen und mache dort Ernährungsschule.“
Bis jetzt ist die Resonanz in Tutzing sehr gut, berichtet Alferi. Sie habe viele Kunden aus Starnberg und Pöcking mitgenommen. „Da der Hof sehr belebt ist kommen wirklich viele rein und erkundigen sich nach dem Konzept.“ Von ihren Kunden kam die Anregung die Bowls und Pestos aus den Kochkursen zu verkaufen. So ist die Idee mit der Eröffnung des Ladengeschäftes in Tutzing entstanden Mittwoch und Donnerstag Bowls anzubieten, die man individuell zusammenstellen kann. Neben den Bowls gibt es verschiedene Pestos wie beispielsweise mit Rucola-Walnuss-Granatapfel, Spinat-Mandel-Pecorino und Wallnuss-Ricotto.
Auf die Frage was Nicola Alferi am liebsten isst, antwortet sie lächelnd: „Pasta, mein Mann hat italienische Vorfahren, wir kochen viel italienisch, aber ich schaue, dass es ausgewogen ist. Da gibt es vorher Gemüse, Salat und Obst als Nachtisch. Ich bin Italienischer Küchenfan.“
Ihr Ziel ist zukünftig auch Küchenutensilien die sie benutzt und toll findet sowie andere Dinge wie basisches Mehl zu verkaufen. In Tutzing freut sie sich über die gute Nachbarschaft und die Leute, die alle sehr nett und aufgeschlossen sind. Mit Marie’s Café ist eine Kooperation geplant und beim Hoffest mit Livemusik Anfang Juli hatte sie bereits mitgewirkt. Mehr Informationen, Details zu den Kochkursen, Öffnungszeiten und Termine gibt es auf der Internetseite: alferisentdeckerkueche.de oder unter info@alferisentdeckerkueche.de *AP*

WIE ES FRÜHER WAR

Zeitreise an Tutzings Hauptstraße entlang

1720 wurde das Anwesen als „Lenzenbauer“ errichtet, der damalige Besitzer war Hoffischer. Ab 1730 gibt es im Archiv eine Sammlung zur Geschichte des Hauses. Darunter befindet sich ein Manuskript über den Mord an dem Gendarmen Sailer i.J.1889, verübt durch den Lenzenbauern Fritz Schmid. Nach zahlreichen Besitzerwechseln u.a. an Josef Fiederer, Peter Pickl, Josef Spannagel, Josef Pischetsrieder, Paul Hupfauf, Georg Mühlberger und Josef Kopp und zwischenzeitlichen Umbauten 1810 ging das alte Anwesen an Leonhard Kugler.



Im heutigen Lanio-Haus hatten viele Kinder Platz *Foto: St. Knittl*

Fassade wenig verändert – mit neuer Bestimmung als Autowerkstatt *Foto: esch*

Nun wurde es das Schlosseranwesen Hauptstraße Nr.26, erbaut 1936 von Leonhard Kugler. Lange Jahre war das Haus „der Kugler“, später dann schon Autowerkstatt und vor allem Taxiunternehmen. Brauchte man eine Fahrt irgendwohing, rief man „die Kugler“. Eine von den Damen Kugler, die Rosmarie, hat dann Peter Lanio geheiratet und so wurde aus „dem Kugler“ „der Lanio“. Heute finden wir hier die Autowerkstatt von deren Sohn Michael.

esch

MOMI
KULTUR AM MIDGARDHAUS
– Am zweiten Montag jeden Monats –

NEUE TERMINE BIS ZUM JAHRESENDE!

Immer im Midgardstadl am Midgardhaus

TICKETS AUF WWW.EVENTIM.DE ODER EINFACH HIER DEN QR-CODE SCANNEN!

SCHLAGERGANG

MONTAG, 11.SEPTEMBER 2023
19 Uhr – 21 Uhr | Eintritt: 20€

CAT'S TABLE

MONTAG, 9.OKTOBER 2023
19 Uhr – 21 Uhr | Eintritt: 20€

TUTZINGER GILDE & ZWIDAWURZN

MONTAG, 13.NOVEMBER 2023
19 Uhr – 21 Uhr | Eintritt: 10€

MEIER'S AUSLESE

MONTAG, 11.DEZEMBER 2023
19 Uhr – 21 Uhr | Eintritt: 28€

– JETZT BUCHBAR: DIE NEUEN SEESUITEN IM MIDGARDHAUS! –

MIDGARDHAUS – AUGUSTINER AM SEE | Midgardstrasse 3-5 | 82327 Tutzing | info@midgardhaus.de | 08158-1216

Dr. Alexandra Schöneberger-Lindl – engagiert in Arztberuf und Familie

Immer aktiv und gut gelaunt – Alexandra Schöneberger-Lindl Foto: homepage Hausärztinnen

Dr. Alexandra Schöneberger-Lindl ist Ärztin in Tutzing. Ihre Eltern waren ebenfalls Ärzte und haben die hausärztliche Praxis in der Nähe von Würzburg gemeinsam geführt. Ihre drei Kinder sind viel bei den ortsansässigen Großeltern aufgewachsen und gingen später auf Ganztagesschulen. Die Eltern haben schon damals berufliche Gleichberechtigung für Mann und Frau gelebt und legten somit früh den Grundstein für dieses gedankliche Gut. Vor allem Schöneberger-Lindls Mutter legte großen Wert darauf, dass ihre Kinder einen Beruf und gleichberechtigte Partner finden.

Als die Medizinstudentin Alexandra ihren jetzigen Mann, Dr. Ernst Lindl kennenlernte, war beiden klar, dass sie sich Kinder wünschen, die in Tutzing aufwachsen sollen.1999 übernahm die Allgemeinärztin und Internistin die Praxis von Dr. Brendl sen. im historischen Kurhaus und erfuhr kurz darauf, dass sie mit ihrem ersten Kind schwanger ist. Antonia, heute 23 Jahre alt, kam Anfang 2000 zur Welt. Für einen Monat hat sich die junge Mutter eine Auszeit mit dem Baby gegönnt, ihre Mutter hat in der Zeit die Praxis in Tutzing geschmissen. Danach ist die junge Mutter wieder selbst zurück in den Praxisalltag. Eine erfolgreiche Hausarztpraxis geht nur in Vollzeit, sagt Dr. Schöneberger-Lindl, zumal sie ja erst kurz zuvor von ihrem Vorgänger übernommen hatte. In den ersten Jahren der kleinen Antonia erfuhr die Familie sehr viel Unterstützung durch Oma Lindl, sonst wäre es nicht gegangen. Auch ist ihr Ehemann stets ein wundervoller und engagierter Papa gewesen und ist es bis heute. Das Paar Schöneberger-Lindl hat gleichberechtigt und gleichwertig die Kinderbetreuung sowie die beruflichen Pflichten und Herausforderungen übernommen. Wenn es keine Kinderbetreuung gab, ist die Kleine auch mal mit ins Büro des Papas oder mit zum Hausbesuch gefahren. Als Oma Lindl nicht mehr gesund genug war, haben sich Au-pair – und Hausmädchen um die Kinder gekümmert. Gemeinsam mit anderen Eltern wurde auch die Kinderoase gegründet. Es haben sich gleichgesinnte Eltern gefunden und sich gegenseitig ausgeholfen. Wenn eine Mutter zum Sport oder Einkaufen wollte und die Kinder nicht rechtzeitig abholen konnte, sind andere Eltern eingesprungen. Auch in der Kinderoase selbst war die Elterninitiative groß geschrieben. Die Eltern mussten auch mal dort den Rasen mähen oder für die Kinder etwas kochen. In diesem Miteinander und gegenseitigem Unterstützen sind Freundschaften entstanden, die auch heute noch Bestand haben. Auch die zweite Tochter, Marie-Louise, die fünf Jahre später zur Welt kam, ist in das gleiche Betreuungsnetzwerk hinein geboren. Beide Mädchen besuchten später in Schäftlarn die Ganztagesschule und lernen ab der 10. Klasse auf einem Internat in England weiter. Dort waren sie in guter Obhut und fanden neue, internationale Freunde aus unterschiedlichen Traditionen und Kulturen. Antonia schloss die Schule mit dem Abitur in England ab, studierte bis zum Bachelor in Innsbruck und absolviert gerade ein Praktikum in München. Marie-Louise macht nächstes Jahr ihr Abitur in England.

Zwischenzeitlich hat Dr. Schöneberger-Lindl unter anderem auch die Zusatzbezeichnung Palliativmedizinerin erworben und gründet mit Dr. Ulla Henning, ebenfalls Allgemein- und Palliativmedizinerin den Verein Palliahome e.V. in Polling. Dort bündelt sich ein erfahrenes Team unterschiedlicher Berufsgruppen in der Versorgung und Begleitung von Schwerstkranken und Sterbenden. Den Ausgleich zu dem prall gefüllten Alltag findet die Ärztin beim Sport und in der Natur. Und dann ist da ja auch noch die 11-jährige Hündin Lucy.

Wenn man der Medizinerin zuhört, hat man nicht den Eindruck, dass sie ihre Aufgaben als Last empfindet, im Gegenteil: sie vermittelt das Gefühl, dass sie Herausforderungen sehr mag und vielleicht auch immer wieder sucht. So sagt sie, Stress fordert, er fördert aber auch. Die Hausärztinnenpraxis in der Hauptstraße ist mit dem Dreiergespann Dres. Schöneberger-Lindl, Weileder und Petri gut aufgestellt und strukturiert. Zur Praxisgemeinschaft gehören ebenfalls noch PD Dr. Simon Schneider für die kardiologische und Dr. Adamski und Dr. Töpfer für die nephrologische Sprechstunde. Um Patienten eine umfassende Betreuung zu ermöglichen, bestehen u.a. Kooperationen mit der Psychotherapeutin Dr. Elisabeth Dietzfelbinger und der Heilpraktikerin Sabine Becker, die beide ihre Dienste in der Praxis anbieten.

Dankbar ist die aktive und fröhliche Ärztin Schöneberger-Lindl zum einen für ihr stets unterstützendes Netzwerk aus Familie und gewachsenen Freundschaften und zum anderen für ihr tolles Praxisteam. *BG*

Schreinerei
- Küchen
- Esszimmer
- Schlafzimmer
- Einbauschränke

Innenarchitektur
Planung & Entwürfe für komplette Inneneinrichtungen
- Wohn- und Geschäftsbereich
- Möbeldesign

Ausgezeichnet mit dem Bayerischen Staatspreis in Gold

willi renner
Brombergweg 9 · 82327 Traubing/Tutzing
Mob. 0173-904 83 97 · www.rennerdesign.de

rennerdesign
INNENARCHITEKTUR
MÖBELDESIGN

Hubert Hupfauf zum Ehrenvorsitzenden der Senioren Union Tutzing ernannt

Der 88-jähriger Hubert Hupfauf hat zu seinen vielfachen ehrenamtlichen Tätigkeiten 2006 die Senioren Union Tutzing mitgegründet und ist 2008 zum 1. Vorsitzenden gewählt worden. Seine Devise, „Wir wollen gestalten, erleben und uns an Fahrten erfreuen", hat er umgesetzt. Anfangs waren es 11 Mitglieder und 2011 bereits 184.
Programm und Geselligkeit fanden bei den Bürgern großen Zuspruch. Sein Vorstand teilte sein Engagement und schnell wurden es im Jahr über 20 Aktivitäten, Reisen und Ausflüge. Jetzt sind es fast 260 Mitglieder, alle inzwischen ein wenig betagter, deswegen können manche aus gesundheitlichen Gründen die Ausflüge nicht mehr mitmachen, aber die Geselligkeit wird weiterhin gepflegt.
Hupfaufs Engagement, seine Begeisterung und auch der Erfolg haben die Mitglieder mitgerissen, es war fast ein Muss, Mitglied in der SUT zu sein. So ein ehrenamtliches Engagement ist unverzichtbar in unserer heutigen Gesellschaft und auch für die zukünftige Entwicklung nicht mehr wegzudenken.
Hinter diesem großen Engagement steckt auch eine tüchtige und verständnisvolle Ehefrau. Nicht jede hat Verständnis dafür, wenn der Partner manchmal mehr Zeit für sein Engagement hat, als diese mit der Familie zu verbringen. Annemie Hupfauf hat bis zum heutigen Tag seinen Weg begleitet, ohne sie wäre vieles nicht mehr gegangen. Mit Rat und Tat hat sie ihren Mann unterstützt und dafür bedankt sich der jetzige neue Vorstand sehr.

Im Namen des Vorstands und aller Mitglieder wurde ihm auf der Jahreshauptversammlung für seine Leistung, für seinen uneigennützigen Einsatz und das unermüdliche Engagement gedankt
Als kleine Anerkennung überreichte die neu gewählte Ortsvorsitzende Andrea Behrens-Ramberg einen Geschenkkorb. Dann wurde Hubert Hupfauf vom Vorstand als Zeichen der Anerkennung und der Wertschätzung seiner Verdienste zum Ehrenvorsitzenden ernannt.
Mit ihm ist auch Margit Schubert aus dem Vorstand ausgeschieden, die ihm in 17 jähriger Vorstandsarbeit und Engagement immer hilfreich zur Seite gestanden hat. Auch bei ihr hat sich der neue Vorstand herzlich bedankt.

A. Behrens-Ramberg / TN

Immobilien-Marktbericht 2023
Jetzt kostenlos anfordern

Der aktuelle Immobilienmarktbericht führt Sie durch die Region StarnbergAmmersee und gibt Auskunft über die aktuelle Marktsituation.

- Markt- und Preisentwicklung in und um Starnberg, dem Landkreis und das Würmtal
- Top Wohnlagen der Region
- Entwicklung Gewerbeimmobilien

Nähere Informationen erhalten Sie unter:
Tel. **08157 / 99 66 66** oder
www.see-immo.de

STARNBERGER SEE® IMMOBILIEN

Verkauf | Vermietung | Bewertung | Beratung

RADIKAL REDUZIERT

ALLES MUSS RAUS

aufgrund von Baumaßnahmen

Ihre Boutique Janine
S bis XXXL
Inh.: Lia Zugliani

Mo., Di., Do., Fr. von 11.00-18.00 Uhr, Mi. 14.00-18.00 Uhr
Graf-Vieregg-Str. 2 · Tutzing (am Seefriedhof) · Tel. 0 81 58-61 05

Seit 45 Jahren:

MALEN
TAPEZIEREN
BODENBELÄGE
VOLLWÄRMESCHUTZ
GERÜSTBAU
STRUKTURPUTZ
FASSADENGESTALTUNG

THIEL

THIEL MALEREIBETRIEB
Dr.-Edith-Ebers-Str. 8 · 82407 Haunshofen · Tel. 08158/6546 · Fax 08158/3614
Geschäftsführer: Reiner + Eduard Thiel · Maler- und Lackierermeister

„Zu Ehren des berühmten Sommerfrischlers“

TUTZINGER BRAHMSTAGE

Tutzinger Brahmstage im Herbst 2023 mit fünf Konzertterminen

Die renommierten Tutzinger Brahmstage werden in diesem Festivaljahr vom 8. bis 26. Oktober veranstaltet. In Kooperation mit den KunstRäumen am See stehen im Herbst fünf Konzerte auf dem facettenreichen Programm: ein Kammermusikabend, ein Liederabend, ein Crossover-Konzert, Orgelimprovisationen in der Kirche sowie erstmals ein Familienkonzert. Hauptspielstätte des hochkarätig besetzten Konzertzyklus ist traditionell das Tutzinger Schloss, Sitz der Evangelischen Akademie, mit seinem einmaligen Ambiente und der romantischen Parkanlage direkt am Starnberger See. Das international gefeierte Mandelring Quartett wird das Festival am 8. Oktober mit Werken von Joseph Haydn, Leoš Janáček und Johannes Brahms im Festsaal der Evangelischen Akademie Tutzing eröffnen. Am 15. Oktober steht ein Familienkonzert unter der Leitung der Bratschistin Pamela Kremer im Roncallihaus der Katholischen Kirche St. Joseph auf dem Programm. Am 20. Oktober wird Kirchenmusiker Werner Zuber in der Katholischen Kirche St. Joseph Orgelimprovisationen zu Gehör bringen. Die Moderation übernimmt der Schauspieler und prominente BR-Sprecher Peter Weiß. Auf einen Liederabend mit Christoph Pohl, Bariton und langjähriges Ensemblemitglied der Dresdner Semperoper, und dem vielfach preisgekrönten Tobias Krampen am Klavier sowie dem Sprecher und Tatort-Schauspieler Udo Wachtveitl können sich Klassikfans am 22. Oktober freuen. Zum Abschluss des Festivals heißt es am 26. Oktober wieder einmal „Brahms meets Jazz“. Das Beste aus beiden Musikwelten soll miteinander vereint werden. Es spielen das renommierte Diogenes Streichquartett mit ihrem langjährigen Kammermusikpartner Andreas Kirpal am Klavier sowie das Quartett des international bekannten Jazzgeigers Max Grosch.

Zur Erinnerung an die Tutzinger Jahre von Brahms hatte die weltberühmte Pianistin Elly Ney, ebenfalls Tutzingerin, 1958 die „Tutzinger Musiktage“ ins Leben gerufen. Aus Anlass des 100. Todestag des Komponisten fanden im Oktober 1997 die ersten Tutzinger Brahmstage statt. Opernstars wie Jonas Kaufmann, Hermann Prey, Christian Gerhaher, Michael Volle oder Franz Hawlata sowie herausragende Musiker traten hier schon auf und interpretierten Werke von Brahms und anderen Komponisten.

Johannes Brahms verbrachte 1873 einen Sommer lang in Tutzing und ließ sich von der schönen Landschaft zum Komponieren inspirieren, unter anderem zu den berühmten Haydn-Variationen op. 56.

Veranstalter der Tutzinger Brahmstage ist der gleichnamige in Tutzing ansässige Freundeskreis in Kooperation mit den KunstRäumen am See von Kulturgestalterin Elisabeth Carr. Der Konzertzyklus am oberbayerischen Starnberger See gilt als Perle unter den deutschen Klassikfestivals und zieht jedes Jahr im Herbst Fans aus Nah und Fern an.

Weitere Informationen, Programm und Ticketpreise unter: www.tutzinger-brahmstage.de / www.kunstraeume-am-see.de

Sponsoren der Brahmstage sind: Landratsamt Starnberg, Gemeinde Tutzing, Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, Kreissparkasse

Presseinformation

Lebenswichtig – Sturmwarnungen am Starnberger See

Riskante Idee: Bei Sturmwarnung mit selbst gebautem Floß auf dem See *Foto: R. Lettenbauer*

Auf Starnberger See, Wörthsee und Ammersee werden Wassersportler und Badegäste, wie auf einigen anderen bayerischen Seen auch, durch orangefarbene Sturmwarnleuchten vor auftretendem Starkwind oder Sturm gewarnt. Die Leuchten sind so platziert, dass von jeder Stelle an und auf dem See mindestens eine dieser Leuchten zu sehen ist. Bei einer Sturm- oder Starkwindwarnung des Deutschen Wetterdienstes werden die Leuchten von der Integrierten Leitstelle ausgelöst. Die Warnung hat zwei Stufen:

Die Starkwindwarnung wird bei zu erwartenden Böen oder anhaltendem Wind mit einer Windstärke von 6 und 7 Beaufort (39-61 km/h) ausgelöst. Die Sturmwarnleuchten blinken dann etwa 40 mal pro Minuten. Damit sollen die Wassersportler auf die Gefahr aufmerksam gemacht werden. Die Kreiswasserwacht Starnberg rät in diesem Fall, sich in Ufernähe aufzuhalten und auf keinen Fall mehr weiter hinaus zu schwimmen oder zu fahren.

Die Sturmwarnung (90 Blitzsignale pro Minute) wird ausgelöst, wenn Windstärken von 8 und mehr (ab 61 km/h) erwartet werden. In diesem Fall sollen Wassersportler unverzüglich ans Ufer kommen oder windgeschützte Stellen, wie z.B. Häfen, aufsuchen. Die Sturmwarnung im 5-Seen-Land wird vom 01.04. bis zum 31.10. eines jeden Jahres in der Zeit von 7.00 bis 22.00 Uhr betrieben. Eine Karte mit den Standorten der Sturmwarnleuchten ist auf der Internetseite des Landratsamt Starnberg zu finden.

Hinweise zum Verhalten im Notfall zeigen Videos, die unter Mithilfe der Wasserwacht Starnberg erstellt wurden und im Internetauftritt der Bayern Tourismus Marketing GmbH veröffentlicht sind.

Robert Lettenbauer

METALLBAU WALTER

• Mast- u. Bootsbeschläge • Edelstahlanfertigungen
• Metallbau • Sonderanfertigungen

Eugen-Friedl-Straße 3
82340 Feldafing
Mobil: 0171/4408394

Telefon: 08157/9995855
Fax: 08157/9995856
Mobil: 0176/24255976

www.gm-walter-metallbau.de

adfc Radtouren August/September

Der ADFC Tutzing lädt zu einer abwechslungsreichen Palette von Radtouren ein. Anmeldungen bei allen Touren unter adfc-tutzing@online.de – die Anmeldungen werden bestätigt.

Am Samstag den 5. August geht es über Monatshausen und Kerschlach nach Andechs. Abfahrt Rathaus 10.00 Uhr und Ilkahöhe gegen 10.20 Uhr. Dr. Toni Aigner, promovierter Historiker führt uns unter dem Motto Der Heilige Berg – eine historische Heimatkunde in die Geschichte des Andechser Geschlechts ein. Nach der Einkehr radeln wir über Aschering und Traubing zurück nach Tutzing, Ankunft gegen 16.00 Uhr. Entfernung 34 km, 390 Höhenmeter. Tourenleiter: Martin Held.

Am Samstag den 19. August radeln wir nach Polling zur STOA169 unter dem Motto Eine Säulenhalle für die Kunst. Start Rathaus 9.00 Uhr und Kampberg an der Bahnschranke gegen 9.25 Uhr. Über Wielenbach geht es entlang der Ammer zur Säulenhalle. Dort führt das Team der STOA 169 durch dieses einzigartige Kunstprojekt. Nach dem Mittagessen radeln wir über das Magnetsrieder Hardt und den Haarsee zurück nach Tutzing. Ankunft gegen 17.00 Uhr. Kosten Führung: Mitglieder 5 Euro, Nichtmitglieder 10 Euro. Gut 50 km, 175 Höhenmeter. Tourenleiter:innen: Sonja Bonneß, Claus Piesch.

Am Freitag den 15. September geht es bei Neumond unter dem Motto Der Himmel über uns zur Volkssternwarte Berg. Abfahrt Rathaus Tutzing 18.00 Uhr – Rückkehr ca. 23.30 Uhr. Alexander Quelle, 2. Vorsitzender des Astronomischen Vereins führt uns in die Sternekonstellation um die Tag- und Nachtgleiche im September samt Himmelsbeobachtung ein. Für Beleuchtung zur sicheren Rückfahrt nach Starnberg zum S-Bahnhof am See wird gesorgt. Aus Sicherheitsgründen besteht die Möglichkeit mit der S-Bahn zurückzufahren. Individuell auch nächtliches Radeln nach Tutzing möglich. Die Tour kann nur stattfinden, wenn der Himmel nicht bewölkt ist. Kosten Sternwarte: Mitglieder 5 Euro, Nichtmitglieder 10 Euro. Etwa 30 km, 190 Höhenmeter. Tourenleiterin: Silvia Stelzer.

Samstag den 30. September findet eine geologische Tour – in die Tiefe der Zeiten. Abfahrt ist am Findling, Thomaplatz Tutzing. Über Bernried, Seeshaupt, Schechen radeln wir nach Penzberg zur Berghalde. Dort führt uns die Tutzinger Geologin Dr. Ninon Ballerstädt in die Geologie der Pechkohle im Raum Penzberg ein. Anschließend fahren wir zum Klettergarten in Steinbruch bei Bad Heilbrunn mit seinem „Enzenauer Marmor". Rückfahrt entlang der Loisach nach Faistenberg zum Café Otthof mit schönem Alpenblick. Von dort über Seeshaupt zurück nach Tutzing. 72 km, 580 Höhenmeter (verkürzt Rückfahrt mit Zug). Kosten Führung: Mitglieder 5 Euro und Nichtmitglieder 10 Euro. Tourenleiter: Martin Held.

ADFC Tutzing Tourenteam

MAXIMILIAN SPAGERT
Heizung · Sanitär
• Moderne Heiztechnik
• Schöne Bäder
• Solaranlagen, Schwimmbadtechnik
• Sanierung und Neubau
• Kundendienst und Reparaturen
Starnberger Str. 7 · Traubing · Tel. 08157/8308 · max.spagert@t-online.de

Weihnachten in Sicht: Das Tutzinger Weihnachtspiel 2023 mit Kinderchorprojekt

Spielt auf jeden Fall mit: das Kamel im Weihnachtsspiel
Foto: Florian Lorenz

Lust auf Theater? Sich ausprobieren und Neues entdecken? Nach den Erfolgen der beiden letzten Aufführungen 2019 und 2021 besteht großes Interesse an eienr neuen Inszenierung des Tutzinger Weihnachtsspieles 2023. Das Kamel ist auf jeden Fall auch dieses Mal dabei. Mitspielen kann jeder, gleich welchen Alters.

Start zum Kennenlernen ist Samstag, der 23. September 2023 um 16.00 Uhr im Gemeindehaus der Christuskirche. Die Theaterproben finden ab dem 28. September 2023 jeweils donnerstags von 18.00 bis 20.00 Uhr ebenfalls dort statt. Für das Kinderchorprojekt können sich Kinder im Grundschulalter anmelden. Die Proben für den Kinderchor beginnen ab dem 3. November 2023 immer freitags von 17.00 bis 18.00 Uhr unter der Leitung von Claudio Wörner.

Anmeldungen: Kinderchor oder Theaterspiel bis Donnerstag, 14. September 2023 im evangelischen Pfarramt Tutzing. Telefon 08158 / 8005 oder pfarramt.tutzing@elkb.de. Das Leitungsteam bilden Regisseurin Annalena Maas und Pfarrerin Beate Frankenberger, theaterpädagogische Spielleiterin sowie Michaela Nina Bäuerlein als Assistenz.

Es sind zwei Aufführungen für Sonntag, den 17. Dezember 2023 geplant. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder unseren Schaukästen.

WK

MONIKA KLEIN
Goldschmiedemeisterin
Greinwaldstraße 4
Tel. 08158/9705
Di – Fr 15.00 -18.00 Uhr
Sa 10.00 – 13.00 Uhr
und gerne jederzeit nach telefonischer Vereinbarung

Spaß an der Freud – die Kindertanzgruppe der Gilde übt wieder

Erfreut die Zuschauer- die Kindertanzgruppe der Gilde
Foto: Tutzinger Gilde-Rudi Sigl

In den siebziger Jahren haben einige Tutzinger beschlossen, dass die Fischerhochzeit regelmäßig alle fünf Jahre stattfinden soll (wenn nicht gerade eine Pandemie und eine Hauptstraßensanierung dazwischen kommen!) Und zu einer zünftigen Hochzeit gehört natürlich auch das Tanzen. So haben Christa und Peter Lederer für die Fischerhochzeit 1975 einen Volkstanzkurs in München belegt und dann lange Jahre den Gilde-Mitgliedern das Tanzen beigebracht. Zuerst haben nur die Erwachsenen und Jugendlichen alpenländische Tänze wie Kreuzpolka, Boarischer, Sternpolka, Neuboarischer, und Kickeriki geübt. Seit ca. 30 Jahren gibt es auch eine Kindertanzgruppe. Mit vielen Helferinnen und der Jahre langen musikalischen Unterstützung durch Marille Eder am Akkordeon übt Christa Lederer alle 14 Tage mit einer munteren Schar von Kindern. Was motiviert einen über so eine lange Zeit, diese doch anstrengende Aufgabe zu übernehmen? Christa Lederer findet, dass unsere alpenländischen Volkstänze ein wertvolles Kulturgut sind, das unbedingt weitergegeben und erhalten werden soll. Für die Kinder bringen die Tänze Koordinationsfähigkeit, harmonische Bewegung, Selbstvertrauen und vor allem natürlich Spaß. Groß ist auch der Spaß der Bevölkerung, wenn die Kleinen bei den verschiedensten Anlässen auftreten: beim Maibaum aufstellen, auf Pfarrfesten, dem Gilde-Seefest und bei privaten Festen. Bei ihren Auftritten tragen die Burschen und Madel die fesche Tutzinger Tracht, die Mädchen mit dem Krönerl, die Buben mit dem Stopselhut. Die Kleidung wird von der Gilde aus dem vereinseigenen Fundus kostenlos gestellt. Kostenlos sind auch die Tanzstunden und die Kindermitgliedschaft in der Gilde. Mitglied müssen die Kinder aus versicherungstechnischen Gründen allerdings werden.
Jetzt wird alle vierzehn Tage am Montag von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr fleißig mit Christa Lederer und Sandra Schotter im Roncallihaus geübt. Vier Tänze können die Kinder schon und dürfen sie bei ihrem 1. Auftritt auf dem Seefest im Kustermannpark vorführen. Wer jetzt Lust bekommen hat, noch mitzumachen, ist herzlich willkommen. Anmelden könnt ihr euch unter tanzkreis@tutzinger-gilde.de, carola.falkner@freenet.de oder 08158 2767

esch

Sommerserenade am See

Sehr beliebt: die Serenade am Dampfersteg *Foto: H. Grund*

Auch in diesem Jahr lädt der Tutzinger Förderverein für Tourismus e.V. am Sonntag, 6. August zur alljährlichen Sommerserenade ein. Bei schönem Wetter sind Besucher am Tutzinger Dampfersteg zwischen 14.00 und 18.00 Uhr zu einem geselligen Miteinander bei kühlen Getränken und Fischsemmeln willkommen. Musikalisch wird der Nachmittag am See umrahmt vom Duo „Smile“, das sind Sascha Tatum, Richard Willbold und Tamara Straka. Der Eintritt ist frei. Die Serenade findet nur bei schönem Wetter statt.

Tutzinger Förderverein für Tourismus e.V.

W.A.F. unterstützt Tutzinger Tafel

Die WAF übergibt den Spendenscheck an Helferinnen der Tutzinger Tafel *Bildquelle: WAF*

Im Namen des W.A.F. Instituts für Betriebsräte-Fortbildung überreichen Christian Lütgenau und Alexandra Engel eine Spende von über 2.108,40 Euro an die Tutzinger Tafel „Tischlein deck dich". Damit unterstützt die W.A.F.das gemeinnützige Hilfsangebot und die ehrenamtlichen Helfer, die bedürftige Menschen mit erforderlichen Lebensmitteln versorgen.
„Wir sind unglaublich stolz, dass wir an unserem Tag der offenen Tür insgesamt 2.108,40 Euro für einen guten Zweck sammeln konnten", verkündet Christian Lütgenau, Vorstand des W.A.F. Instituts.
Das Ziel am Tag der offenen Tür der W.A.F. war nicht nur seine Türen für interessierte Mitmenschen zu öffnen, sondern auch die Tutzinger Tafel „Tischlein deck dich" zu unterstützen. Speisen und Getränke gab es an diesem Tag für jeden kostenlos. Die einzige Bitte an die Gäste war – einen selbst bestimmten Betrag zu spenden und damit den bedürftigen Menschen zu helfen.
Caroline Krug freut sich über jede Spende, die das Hilfsangebot des „Tutzinger Tischlein deck dich" unterstützt. Wöchentlich suchen bis zu 120 Personen in Notlage die Tafel auf, um dort erforderliche Lebensmittel wie zum Beispiel Brot, Obst und Gemüse zu erhalten.

Pressekontakt:
Christian Lütgenau, Vorstand W.A.F. Institut AG
Blumenstr. 3, 82327 Tutzing ,Telefon: 08158 99720,
Fax: 08158 9972111, E-Mail:mail@waf-seminar.de
www.waf-seminar.de

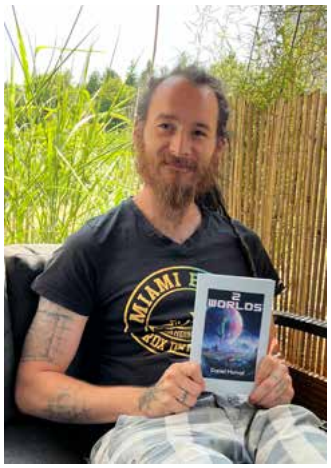
Aus der Akademie für Politische Bildung

Kultur am See: Filmgespräch am See
Kostenlose Veranstaltung im Rahmen des Fünf Seen Filmfestivals am 27. August. Die Akademie für Politische Bildung lädt gemeinsam mit dem Fünf Seen Filmfestival bereits zum zehnten Mal zum Filmgespräch am See. Im Auditorium treffen sich Größen aus Schauspiel, Regie und Kamera zur Debatte über aktuelle Themen aus Kino und Gesellschaft.
Infos und Anmeldung: www.apb-tutzing.de/p/34-1-23

Zukunft der Arbeit (Teil V): Gründungen im Nebenerwerb
Tagung am 8. und 9. September
Die Digitalisierung bietet Gründerinnen und Gründern neue Möglichkeiten, im Nebenerwerb von zu Hause ein Unternehmen aufzubauen. Inzwischen dokumentieren zahlreiche Start-ups diese Erfolgsgeschichte. Die Tagung beschäftigt sich mit den neuen Formen der Selbstständigkeit in der Arbeitswelt 4.0 und geht der Frage nach, wie sie die Wirtschaft verändern.
Infos und Anmeldung: www.apb-tutzing.de/p/36-2-23

Beate Winterer
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und Community Management

Junger Tutzinger Fantasy-Autor



Der Autor mit seinem Erstlingswerk *Foto: privat*

Daniel Hornof ist mit Tutzing eng verbunden. Er ist im Zistl-Haus aufgewachsen und verbrachte seine gesamte Schul- und Ausbildungszeit in Tutzing. Auch heute lebt er mit Frau und Kind im Ort, d.h., er ist Tutzing immer treu geblieben. Sein Onkel, Jan Hornof, führte bis in die 1980iger Jahre den Andechser Hof. Daniels große Leidenschaft ist Schreiben und Zeichnen. Nun hat er sein erstes Buch „2 Worlds" fertiggestellt, das momentan noch nur über Amazon vertrieben wird. Es ist ein Fantasy Roman im Stil von „Herr der Ringe" und „Dune dem Wüstenplanet". Die Geschichte handelt von einem kleinen jungen Prinzen namens Cody, der das Schicksal der Erde retten muss. „Zusätzlich reist er nach Ediom, einem fremden Planeten mit starker Verbundenheit zu Natur. Er lernt den Caller, Amifash kennen. Dieser führt ihn in die magische neue Welt ein. Wie auf der Erde müssen sie auch dort ein schreckliches Unheil bekämpfen", so der Autor. Wie und ob sie es schaffen, erfährt der Leser auf über 500 Seiten.
Außer seiner Leidenschaft zum Schreiben übt Daniel Hornof seinen eigentlichen Beruf im Gartenbereich eines Baumarktes aus, und das mit ebenso großem Engagement.

EK

Walter Becker – Grafiker und Maler aus Tutzing

Sonderausstellung im Ortsmuseum Tutzing vom 18. August bis zum 05. November 2023. Öffnungszeiten: Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr. Gruppen und Schulklassen nach Vereinbarung, Telefon 08178/2502-223. www.tutzing.de/ortsmuseum

Ausstellung des Tutzinger Künstlers W. Becker
Quelle: A. Hoelscher

Mancher Tutzinger Bürger und Leser der TN (Hefte 06/2011 und 08-09/2011) wird sich erinnern: Im Jahr 2011 widmete sich eine Ausstellung im Ortsmuseum Tutzing dem Maler Walter Becker (1893 - 1984). Schwerpunkt der Ausstellung war seine Malerei der Jahrzehnte ab den 1950er-Jahren. Sie ist in mehreren deutschen Museen und internationalen Sammlungen vertreten, darunter in der Sammlung des Tutzingers Joseph Hierling, die inzwischen ihre Heimat im Buchheim-Museum gefunden hat.
Sehr viel weniger weiß man bis heute, dass Walter Becker als junger Mann einem weiten Publikum mit seinen Buchillustrationen klassischer Werke der Weltliteratur bekannt war. Daneben dominierten ab 1918 Aquarelle, Holzschnitte, Federzeichnungen und Keramikarbeiten für die Karlsruher Majolikamanufaktur, die immer noch besteht.
Die nunmehr zweite Ausstellung im Ortsmuseum Tutzing betrifft die Jahrzehnte vor den 1950er-Jahren. Sie versucht eine Spurensuche in Gang zu setzen und Becker als Illustrator, Grafiker, Zeichner, Holzschneider und Keramiker neu zu entdecken.
Die Spurensuche befasst sich auch mit der langen Freundschaft zwischen Walter Becker und seinem Tutzinger Nachbarn Ferdinand Derigs (1882 – 1975), der im Jahr 1945 von der amerikanischen Militärregierung als Tutzinger Bürgermeister eingesetzt wurde und mit US-General Dwight D. Eisenhower verhandelte, dem späteren US-Präsidenten. Zeichnungen und Dokumente machen diese Zeit in der Ausstellung lebendig.
Walter Becker lebte seit 1938 in Tutzing. Sein Haus in der Traubinger-Straße behielt er während seiner Lehrtätigkeit an der Kunstakademie Karlsruhe zwischen 1951 und 1958 bei. Seine letzte Ruhestätte fand Becker auf dem Alten Friedhof in Tutzing. *Andreas Hoelscher*

Kunstausstellung in Bernried

Eines von vielen Motiven der Ausstellung Foto: homepage der Kunstausstellung

Heuer findet vom 30. Juli bis 15. August die 47. Bernrieder Kunstausstellung statt.
Gemälde, Fotografien und Skulpturen von Künstlern aus Bernried und Umgebung werden an vier Ausstellungsorten präsentiert. Im Ortskern liegen in ländlicher Idylle der historische Sommerkeller mit mehr als 800 qm Ausstellungsfläche, das Salettl des Gasthofes 3 Rosen und die Torbogenhalle im Klosterhof. Nun schon im siebten Jahr dabei ist das Buchheim Museum, das einen Ausstellungsraum im Turm zur Verfügung stellt. Hier dauert die Ausstellung bis September. Der „Bernrieder Kunstspaziergang“ wird weiter Teil der Ausstellung bleiben.
Die zahlreichen „Kunstbanner“ an den Fassaden der Häuser und Skulpturen begleiten Sie auf Ihrem Weg zu den Ausstellungsorten, zum Bahnhof und zum Segelhafen.
Vernissage: Sonntag, 30. Juli ab 11.30 Uhr im Klosterhof
Ausstellungen im Ort: Samstag/Sonntag/Feiertag 10 – 19 Uhr. Werktags: 14 – 19 Uhr. Eintritt frei
Buchheim Museum: täglich (außer Mo) 10–18 Uhr. Museums-Eintrittspreise. Informationen unter: www.bernrieder-kunstausstellung.de *Stefanie Aufmuth*

Neuer Vorstand der Senioren – Union Tutzing

Der neue und der alte Vorstand inmitten ihrer Vereinsmitglieder: Hubert Hupfauf und Andrea Behrens-Ramberg
Fotoquelle: A. Behrens-Ramberg

In der letzten Jahreshauptversammlung wurde der Vorstand für die nächsten zwei Jahre gewählt. Hubert Hupfauf hat nach 17 Jahren nicht mehr für das Amt des 1. Vorsitzenden kandidiert und ist zu unserem Ehrenvorsitzenden ernannt worden. Auch Margit Schubert hat nach 17 Jahren aktiver Vorstandsarbeit aufgehört.
Neu gewählt wurden als Ortsvorsitzende Andrea Behrens-Ramberg. Ihre Stellvertreterinnen sind Renate Dennert, Roswitha Huber und Brigitte Reiter. Schatzmeisterin ist Monika Reges, Schriftführerin Dagmar Niedermair. Als Digitalbeauftragter fungiert Hans Jochen Niescher. Zu Beisitzer/innen wurden Christa Block, Peter Glas, Ingeborg Kowarna, Petra Kral und Brigitte Wunn gewählt. Kassenprüferinnen sind Angelika Brenner und Erika Degel und in den Vorstand kooptiert wurde Prof. Ursula Männle. Sie alle arbeiten ehrenamtlich.
Die letzten Unternehmungen der Seniorenunion waren gut besucht und sicherlich werden auch die Sommer-Angebote begeistern. Die Anmeldungen haben unterschiedlichen Anmeldeschluss und gehen wie immer in schriftlicher Form an Annemie Hupfauf Schmuttermairstr.16 in Tutzing.
Die Haltestationen für den Bus haben sich geändert. Dieser wird nicht mehr immer in Traubing starten, sondern am Bahnhof Tutzing, nicht mehr am Rathaus.
Der Stammtisch im Midgardstadl findet weiterhin jeden 1. Dienstag im Monat um 16.00 Uhr statt, ebenso gibt es jeden 1. Montag im Monat für nur 8 € bekannte alte Filme.

Andrea Behrens-Ramberg mit Vorstandsteam

Wilhelm Hausenstein Preis 2023 an den Verein Museumsschiff

Preisträger Matthias Helbig mit der Bürgermeisterin: Eintrag ins Goldene Buch Foto: esch

Viel Herzblut, Engagement und auch Geld haben die Mitglieder des Vereins Museumsschiff seit der Gründung 1997 in die alte „Tutzing“ gesteckt. Von September 1937 an hat die „Tutzing“ auf dem Starnberger See mehrere Millionen Kilometer Fahrstrecke zurückgelegt bevor sie im Frühjahr 1995 endgültig außer Dienst genommen wurde. Der Verein rettete das alte Schiff vor der Verschrottung und reparierte, sanierte und verschönerte es. So kann heute eine Restaurant besucht werden, Trauungen finden statt und den ganzen Sommer über erfreut ein Kulturprogramm die Gäste.
Für all diese vielen Ideen, die viele ehrenamtliche Arbeit, das Durchhaltevermögen und die Freude an diesen Aufgaben hat die Gemeinde Tutzing dem Verein nun den Wilhelm Hausenstein Preis verliehen. Im Rahmen einer kleinen Feier auf dem voll besetzten Schiff unterschrieb der Vereinsvorsitze Matthias Helbig im Goldenen Buch der Gemeinde. Erste Bürgermeisterin Marlene Greinwald überreichte die Urkunde und sprach ihren Dank für die kulturelle Leistung des Vereins aus.
Die fröhliche Stimmung der Preisverleihung wurde musikalisch untermalt durch das Trio Nautico, das die unvergleichliche Atmosphäre der Location nochmals unterstrich. *esch*

Erst Urlaub und was kommt danach?

Konstantin Bachfischer (18) Abiturient) *Foto: privat*

Ich will jetzt nach dem Abi erst mal reisen mit Freunden. Im September beginne ich an der Williams School of Business in Kanada für ein Jahr ein Studium. Dort gibt es Wirtschaft-Einführungskurse und ich kann mir gut vorstellen, Wirtschaft zu studieren. Ob das für mich das Richtige ist, kann ich dort dann zwei Semester ausprobieren. Eigentlich wollte ich schon in der 10. Klasse für ein Jahr auf eine kanadische Highschool gehen – da kam dann aber Corona. Die Uni ist in Québec, in der Nähe von Montréal. Ich werde dort auf dem Campus in einem Dorm room wohnen, dafür war letztens schon ein „selection day" online. Ich freue mich, dort neue Freunde kennenzulernen und im Winter dort Ski fahren zu gehen. Es gibt etwa 20 Minuten von der Uni entfernt ein Skigebiet und in der Uni einen Club, sodass man gemeinsam fahren kann. Bevor es aber losgeht, habe ich jetzt noch ein paar Reisen mit Freunden geplant, zum Beispiel nach Amsterdam und nach Wien, um dort meine Schwester zu besuchen.

Lisa Nagel (18) Abiturientin *Foto: privat*

Jetzt nach dem Abi werde ich ins Ausland gehen. Ich weiß noch nicht genau, was ich studieren möchte, habe aber sehr viel Freude an Kinder- und Jugendarbeit. Deswegen ist Au Pair in San Diego in den USA eine gute Möglichkeit, Arbeit mit Kindern mit eine Sprachreise zu verbinden und so auch mein Englisch zu verbessern. Egal welchen Beruf ich mal ausüben werde, Englisch ist auf jeden Fall wichtig. In der Schulzeit habe ich keine Auslandserfahrung gesammelt und jetzt ist für mich genau das richtige Alter, um so etwas zu machen. An das Leben nach der Schule muss man sich erst mal gewöhnen - mir Gedanken zu machen, wo ich mal hin möchte und auch für die Weiterentwicklung, da war während der Schulzeit gar nicht so viel Zeit. Jetzt nach dem Abi war ich für die Jugendarbeit schon auf einer Reise nach Barcelona. Bevor es im September für mich dann in die USA geht, habe ich auch noch vor zu reisen. Total gerne würde ich in meiner Zeit in den USA auch einzelne College-Kurse belegen, falls das dort möglich sein wird. Theater spielen und dort Surfen lernen, das habe ich vor. Nach dem Auslandsaufenthalt habe ich vor, hier in Deutschland zu studieren. Momentan kann ich nur nach Ausschlussverfahren festlegen, welche Studiengänge für mich nicht infrage kommen – Mathe, Physik, Technisches ist nicht meine Richtung – auch deswegen ist mir dieses Jahr wichtig, mir darüber klar zu werden. Ein kreatives Studium oder Grundschullehramt, weil ich so gerne mit Kindern arbeite könnte ich mir aber zum Beispiel vorstellen.
Ich freue mich auf diese Zeit - vor allem, viele Dinge für das alltägliche Leben zu lernen, die man in der Schule nicht gelernt hat.

Nachgefragt von AKS

mindTV - Fernsehen im Kopf
Geht der Schulstoff nicht rein ? ADHS/ADS Probleme ?
Was tun mit dem aggressiven und wütenden Kind ?
Genug von diversen Ängsten ?
Your mind can do it - Jetzt Termin buchen !
PRAXIS ANDREA MÜLLER
mindTV
Info: 0170 - 493 25 74
www.praxis-andrea-mueller.de
Praxis im LEBENSRAUM Klenzestr. 24 Tutzing

gross & klein - tierpraxis
dr. kerstin schwarzer
Modernste Ausstattung
mit Inhouse-Labor
Sprechzeiten
Mo - Mi, Fr. 9.00 - 12.00,15.00 - 18.00 Uhr
Do 17.00 - 20.00, Sa 10.00 - 12.00 Uhr
hauptstraße 68 · 82327 tutzing Tel.08158-9148977
www.grossundklein-tierpraxis.de

Seit über 40 Jahren
Fahrschule Schubert
Anmeldung:
Montag und Mittwoch von 17.30 bis 19.00 Uhr
Tel. 08158 - 6246
www.fahrschule-tutzing.de
Greinwaldstraße 18

Allen kleinen und großen Kunden
eine schöne Sommerzeit!
Spielwaren Hoyer
zum Glück in Tutzing
Kirchenstraße 5, zwischen Kino und Rathaus, Tel.: 08158 / 9056995 Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 - 13.00 und 14.00 - 18.00 Sa. 9.00 - 13.00

Kickboxer zum Wettkampf nach Franken

Wieder erfolgreich: Tutzings Kickboxer *Fotoquelle: W.Oswald*

Die Tutzinger Kickboxer reisten mit 12 Kämpfern in Franken an. An dem vom DBV ausgerichteten Turnier waren ca. 110 Kämpfer aus ganz Deutschland beteiligt. Die Tutzinger bewiesen Kampfgeist und konnten sich gut platzieren. Newcomerin Stefanie Zapletal holte erneut Gold in ihrer Klasse. Anna Chatziiordanidou, Endrit Gashi, Arne Kemnitz und Ludwig Schwarz holten Silber in der Newcomer-Klasse. Joy Holzer, Christian Wohlschlager und Leonard Ruff belegten den dritten Platz der Newcomer. Und Jan Große kam auf Platz 4 in seiner Klasse.
Alexander Stadtherr, der nach einem Jahr Kampfpause wieder die Kampffläche betrat, setzte sich klar durch und machte den ersten Platz im Amateurbereich. Samuel Partheymüller und Andreas Würschinger erkämpften jeweils Platz 2.
Mit diesem Ergebnis kehrte der Tutzing Kampfsportclub zufrieden in die Heimat zurück. *Walter Oswald*

Allen unseren Freunden
und Unterstützern
eine schöne Sommerzeit!
Tierschutzverein Tutzing u.U. e.V.
Telefon 0173 6746318 (auch WhatsApp)
www.tierschutzverein-tutzing.de info@tierschutzverein-tutzing.de

Mirzet Zulfic
Maler- und Lackiererbetrieb
Innen- und Außenanstriche
Tapezierarbeiten, Bordüren
Dekorative Putze
Wasserschaden- und Schimmelsanierung
Bodenbeschichtung und Bodenbelagsarbeiten
Traubinger Str. 10 | 82327 Tutzing
Tel. 0173 902 67 53 | mirzet2@hotmail.de

Aktion Schulanfang
Im September:
Schulanfangs-Fotosession
inkl. 2 Bilder
(15 x 20 cm)
für nur 95,–
MARQUART
FOTO STUDIO RAHMEN
Hallberger Allee 8 ▪ 82327 Tutzing
Tel.: 08158-8020 ▪ Fax: 08158-8030
www.marquartfoto.de

Christian Bablick
Heizung – Sanitär
• Planung – Ausführung
• Energieberatung
• Solaranlagen
• Öl – Gasfeuerung
• Badsanierung
• Kundendienst
• Wassernachbehandlung
• Regenerative Energien
Starnberger Str. 20 · 82327 Traubing
Tel. 08157/922920 · Fax 08157/922921
info@christian-bablick.de · www.christian-bablick.de

Neue Öffnungszeiten
wegen Fachkräftemangel:
Fr: 8.00 bis 18.00 Uhr
Sa: 8.00 bis 13.00 Uhr
Mo: 8.00 bis 18.00 Uhr
und nach telef. Vereinb.
Leben im Garten
Gartengestaltung
Baumschulen
Pflanzerden
Stauden
Baumschule am Hofgut
Tutzinger Straße 15 a | 82347 Bernried | Tel. 08158 925 95 60
info@baumschule-bernried.de | www.baumschule-bernried.de

KALENDER & KONTAKTE

Wir bitten um Verständnis, dass wir hier nur die Termine aufnehmen können, die auch bei uns gemeldet werden. Sie können dies gerne unter hanspeter.bernsdorf@tutzinger-nachrichten.de bis zum 5. des Vormonats einreichen. Bitte informieren Sie sich auch über die aktuellen Veranstaltungen in der Tagespresse oder beim Veranstalter.

Unter der Homepage der Gemeinde Tutzing: www.tutzing.de/leben-in-tutzing/vereine finden Sie eine Übersicht der Tutzinger Vereine. Sollte Ihr Verein dort noch nicht aufgeführt sein, können Sie das bei der Gemeinde beantragen.
Weitere Veranstaltungen in Tutzing und seinen Ortsteilen finden Sie im Veranstaltungskalender der Gemeinde unter: veranstaltungen.tutzing.de, s. auch: „KulturArt am See". reiherilse@web.de, Tel. 0159/01735570

AKTUELLE TERMINE IM AUGUST

Akademie für Politische Bildung: Detaillierte Veranstaltungshinweise unter: www.apb-tutzing .de
Altschützen: Schützenstammtisch im Tutzinger Keller (Mühlhofer), jeden 2. Mittwoch im Monat, jeweils 18.30 Uhr, 4. Stammtisch: 09.08.2023, Schnupperkurse Luftgewehr und Luftpistole im Rahmen des Tutzinger Ferienprogramms am 05.08. und 02.09.2023, jeweils 14.00 Uhr, Schießstätte an der Würmseehalle. Anmeldung online unter:
www.unser-ferienprogramm.de/tutzing/anmeldung.php
Coachinghouse: Geh-Meditation am See. Offen für Anfänger. Treffpunkt: Kustermannpark, unterhalb Kustermannvilla am 1. und 3. Sonntag (6. u.20.8.) um 10.30 Uhr bei jedem Wetter. Info unter fr.goslich@t-online.de oder Tel. 906944.
Evangelische Akademie Tutzing: Detaillierte Veranstaltungshinweise unter: www.ev-akademie-tutzing.de/veranstaltung
FC Traubing: Zumba, Mi. 18.00 bis 19.00 Uhr, Turnhalle, Kontakt Frau Zachmann: 0177/7799314
Frauentreff: keine Veranstaltungen
KAB – Ortsverband Tutzing: Ansprechpartner: Maria Binder, Tel. 08158 3233.
Kath. Frauenbund: Sommerpause
Kirchenchor evang.: Sommerpause!
KulturArt am See: Di., 4.7.2023 17.00 Uhr, Midgardstadl - Künstler-Stammtisch
Museumsschiff Tutzing: Kulturprogramm MS Tutzing August2023. Mittwoch, 09. August 2023, Matti Klein Soultrio, Soul Jazz. Karten für die Kabarett-Veranstaltungen: direkt auf der Tutzing, in der Buchhandlug Held, Tutzing, Hauptstr. 70, per E-Mail contact@museumsschiff-tutzing.de, Im Vorverkauf 23 Euro oder 25 Euro , ab 18.00 Uhr an der Abendkasse
Ökumenischer Seniorenclub Tutzing:
Sommerpause, Kontakt: Irmengard Schwarz, Tel. 1779
Sektion Tutzing des DAV: Wöchentl. Stammtisch jeden Mi. um 18.30 Uhr, Tutzinger Hof
Senioren-Union Tutzing: Ab Juni: Stammtisch jeden 1. Dienstag um 16.00 Uhr im „Midgardstadl", bei schönem Wetter im Biergarten.
Senioren 65+: „Schwung in den Alltag: Mo., 7.8., 15.30 Uhr, Gemeinsamer Kinobesuch (KurTheater)
Seniorenclub Traubing: Mi., 2.8., Seniorennachmittag, Mi., 16.8., Spielenachmittag, „Buttlerhof „Traubing. Kontakt: Evelin Schwab, Info Tel. 08157/3611.
Sprachcafè (Evang. Gemeindehaus): Mo., 3., 10., 17., 24., 31.7., 16.00 Uhr, „Evang. Gemeindehaus"
Tierschutzverein Tutzing u. Umgebung: Tel. 0173/6746318, Postfach 1153, 82327 Tutzing, www.tierschutzverein-tutzing.de
Tischlein Deck Dich: Ausgabe jeden Freitag (außer Feiertagen) von 10.45 bis 12.30 Uhr in der Bräuhausstrasse 3 in Tutzing. Kontakt/Rückfragen: Caroline Krug: Tel. 08158-904646
Trödelladen/Kleiderstube (im Alten Pfarrsaal der St. Joseph-Kirche, Tutzing): Öffnungszeiten: Di., Mi., Do. und Sa. von 10.00 bis 13.00 Uhr sowie Dienstagnachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr. Bei Rückfragen Tel.: 0151/544 292 85
Weltladen Tutzing: Laden an der Hauptstr. 47, montags geschlossen, dienstags - freitags vormittags von 10.00 bis 13.00 Uhr, nachmittags von 15.00 bis 18.00 Uhr, samstags vormittags 10.00 bis 13.00 Uhr, oder per E-Mail bestellen@weltladen-tutzing.de

AUSSTELLUNGEN IM AUGUST

Atelier am See (v. Kühlmannstr. 5): In ihrem Atelier du lac zeigt die Künstlerin Danielle Vochims ihre neuesten Arbeiten und erzählt über ihre „Upcycling" Technik. Nach Voranmeldung Tel. 0170/6206447 od. daniellemunich@web.de

Akademie für Politische Bildung: GEDOK-Ausstellung „Changes" in der Akademie: Die diesjährige Ausstellung der Künstlerinnenvereinigung GEDOK in der Akademie für Politische Bildung widmet sich der Veränderung und der Vergänglichkeit. Die Ausstellung ist bis Mai 2024 im Erdgeschoss der Akademie für Politische Bildung zu sehen, Mo. bis Do. von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr sowie am Freitag von 9 bis 12 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Buchheim Museum: Dauerausstellung „DAS BOOT" seit 31.7.2021. Offenes Atelier im Labor der Phantasie, Sa. u. So. 11.00 Uhr, für Kinder ab 6 Jahren, Info: 08158/99700

OTTO - Die Ausstellung - Otto Waalkes, 17.6. bis 5.11.2023 Öffnungszeiten: Di. bis So. u. an Feiertagen von 10.00 bis 17.00 Uhr, Am Hirschgarten 1, 82347 Bernried, Tel. 08158/997050, www.buchheimmuseum.de/aktuell/2022/buchheim. Presse-Kontakt: Claudia Lamas Cornejo, clc@buchheimmuseum.de, Tel: 08158-99700, www.buchheimmuseum.de

Galerie Starnberger See – Moderne Kunst:
Weylerstr. 6, Garatshausen, Öffnungszeiten: Mi. bis Fr. 15.00 bis 18.00 Uhr, Sa. von 10.00 bis 14.00 Uhr, Tel. 0179/2157718

Handwerk und Kunst (Im Klosterhof in Bernried): Sa., 12.08.2023, 14.00 bis 18.00 Uhr, So., 13.08.20023, 10.00 bis 18.00 Uhr, Mo., 14.08.2023, 14.00 bis 18.00 Uhr, Di., 15.08.2023, 10.00 bis 18.00 Uhr. Kontaktadresse: Alfred Bekker, Zugspitzstr. 4, 82347 Bernried, Tel. 08158-993327, Fax 08158-993332, E-Mail: Alfred.Bekker@t-online.de

Ortsmuseum Tutzing (Graf - Vieregg-Str. 14, am Thomaplatz**):** „Kampf zwischen Chaos und Ordnung", farbstarke Landschaften, symbolische Szenen und abstrakte Umsetzungen zwischen Tutzing und Deixlfurt von Krista Mellingoff. Ausstellung bis 06.08. Ansprechpartner Ortsmuseum in der Gemeindeverwaltung: Lisa Gollwitzer 08158/2502-223. Internetadresse mit allen Informationen (auch über evtl. Schließtage): www.tutzing.de/ortsmuseum

Rathaus Tutzing: „Lust auf Neues?", Malerei – Fotografie, Skulpturen der Künstlergruppe KulturArt am See, Öffnungszeiten des Rathauses, täglich von 8.00 bis 12.00 Uhr und auch nachmittags, für die Ausstellung bitte klingeln! Führungen dienstags von 11.00 bis 12.00 Uhr, bitte um Anmeldung bei Ilse Reiher 015901735570, Ausstellungsende 18.1.2024

Roncallihaus: Die Ausstellung „Abstrakt und mehr" im Roncallihaus in Tutzing endet am 28.4.2024. Informationen im Pfarrbüro St. Joseph, Tel. 08158/993333.

ZIMMEREI & SEE-EINBAUTEN
• Neubauten
• Dachgauben
• Balkone
• Dachflächenfenster
• Bootshäuser
• Steganlagen
• Holzdachrinnen
• Holzschindeln
BRENNAUER
www.zimmerei-brennauer.de
82407 Haunshofen · Tel. 08158 / 922436

Großer Sommer Sale im
SANITÄTSHAUS PIEGSA
Nur solange der Vorrat reicht
20% auf ALLE Sommerschuhe
Nur auf den UVP

Bade-und Schwimmschuhe sowie Restposten bis zu 50% reduziert
Kirchenstraße 8 82327 Tutzing Tel:08158/906664
Montag-Freitag: 9.00-13.00 14.00-18.00 Samstag: 9.00-12.00

● Testament ● Vorsorgevollmacht
● Patientenverfügung ● Überlassungen

Rechtsanwältin
Christiane Karwatka-Kloyer, LL.M.
Fachanwältin für Familienrecht
Kanzlei für Familienrecht u. Erbrecht
Greinwaldstraße 1
82327 Tutzing
Tel: +49 8158 / 25 96 80
Fax: +49 8158 / 25 96 82
Christiane-Karwatka-Kloyer@t-online.de

KALENDER & KONTAKTE

AKTUELLE TERMINE IM SEPTEMBER

Akademie für Politische Bildung: Detaillierte Veranstaltungshinweise unter: www.apb-tutzing .de
Altschützen: Schützenstammtisch im Tutzinger Keller (Mühlhofer), jeden 2. Mittwoch im Monat, jeweils 18.30 Uhr, 5. Stammtisch: 13.09.2023, Schnupperkurse Luftgewehr und Luftpistole im Rahmen des Tutzinger Ferienprogramms am 05.08. und 02.09.2023, jeweils 14.00 Uhr, Schießstätte an der Würmseehalle. Anmeldung online unter:
www.unser-ferienprogramm.de/tutzing/anmeldung.php
Coachinghouse: Geh-Meditation am See. Offen für Anfänger. Treffpunkt: Kustermannpark, unterhalb Kustermannvilla am 1. und 3. Sonntag (17.09.) um 10.30 Uhr bei jedem Wetter. Info unter fr.goslich@t-online.de oder Tel. 906944.
Evangelische Akademie Tutzing: Detaillierte Veranstaltungshinweise unter: www.ev-akademie-tutzing.de/veranstaltung
FC Traubing: Zumba, Mi. 18.00 bis 19.00 Uhr, Turnhalle
Feuerwehr: Lange Nacht der Feuerwehr
Frauentreff: kommt noch
KAB – Ortsverband Tutzing: Ansprechpartner: Maria Binder, Tel. 08158 3233.
Kath. Frauenbund: Sa., 16.09., 7.00 bis 21.00 Uhr, Fahrt nach Innsbruck, mit der Bahn fahren wir nach Innsbruck und besichtigen die Stadt.
Kirchenchor evang.: Di., 12., 19., 26.09., 19.00 Uhr Probe, „Evang Gemeindehaus".
Tutzing Klimaneutral 2035: Tutzinger Klimasalon, Mo., 18.09., 19.00 Uhr, Marie's Happy Food", Greinwaldstr. 2, Tutzing, „Samma (Noch Ganz) Sauba?" Was hat unser Müll mit dem Klima zu Tun? Impulse: Korbinian Schlingermann. www.tutzing-klimaneutral.de
Ökumenischer Seniorenclub Tutzing: Mi., 13.09., 14.30 Uhr, „Eine Reise nach China", Tonbildschau von Jan Köllmann, „Roncallihaus". Kontakt: Irmengard Schwarz, Tel. 1779
Sektion Tutzing des DAV: Wöchentl. Stammtisch jeden Mi. um 18.30 Uhr, Tutzinger Hof
Senioren-Union Tutzing: Ab Juni: Stammtisch jeden 1. Dienstag um 16.00 Uhr im „Midgardstadl", bei schönem Wetter im Biergarten.
Senioren 65+ – Schwung in den Alter: Mo., 04.09., 15.30 Uhr, Gemeinsamer Kinobesuch (KurTheater); Mo., 04.09., 17.30 Uhr, Seniorengymnastik; Mo., 18.09.,17.30 Uhr, Seniorengymnastik; Di., 21.09., 16.00 Uhr, Freude am Singen; So., 24.09., 11.30 Uhr, Der besondere Sonntag – gemeinsames Mittagessen.
Tierschutzverein Tutzing u. Umgebung: Tel. 0173/6746318 Postfach 1153, 82327 Tutzing, www.tierschutzverein-tutzing.de
Tischlein Deck Dich: Ausgabe jeden Freitag (außer Feiertagen) von 10.45 bis 12.30 Uhr in der Bräuhausstrasse 3 in Tutzing. Kontakt/Rückfragen: Caroline Krug: Tel. 08158-904646
Trödelladen/Kleiderstube (im Alten Pfarrsaal der St. Joseph-Kirche, Tutzing): Öffnungszeiten: Di., Mi., Do. und Sa. von 10.00 bis 13.00 Uhr sowie Dienstagnachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr. Bei Rückfragen Tel.: 0151/544 292 85
Weltladen Tutzing: Laden an der Hauptstr. 47, montags geschlossen, dienstags bis freitags vormittags von 10.00 bis 13.00 Uhr, nachmittags von 15.00 bis 18.00 Uhr, samstags vormittags 10.00 bis 13.00 Uhr, oder per E-Mail bestellen@weltladen-tutzing.de

AUSSTELLUNGEN IM SEPTEMBER

Atelier am See (Kühlmannstr. 5): In ihrem „Atelier du lac" zeigt die Künstlerin Danielle Vochims ihre neuesten Arbeiten und erzählt über ihre „Upcycling" Technik. Nach Voranmeldung Tel. 0170/6206447 od. daniellemunich@web.de
Akademie für Politische Bildung: GEDOK-Ausstellung „Changes" in der Akademie: Die diesjährige Ausstellung der Künstlerinnenvereinigung GEDOK in der Akademie für Politische Bildung widmet sich der Veränderung und der Vergänglichkeit. Die Ausstellung ist bis Mai 2024 im Erdgeschoss der Akademie für Politische Bildung zu sehen, Mo. bis Do. von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr sowie am Freitag von 9 bis 12 Uhr. Der Eintritt ist frei.
Buchheim Museum: Dauerausstellung „DAS BOOT" seit 31.07.2021. Offenes Atelier im Labor der Phantasie, Sa. u. So. 11.00 Uhr, für Kinder ab 6 Jahren, Info: 08158/99700
OTTO – Die Ausstellung – Otto Waalkes, 17.06. bis 05.11.2023 Öffnungszeiten: Di. bis So. u. an Feiertagen von 10.00 bis 17.00 Uhr, Am Hirschgarten 1, 82347 Bernried, Tel. 08158/997050, www.buchheimmuseum.de/aktuell/2022/buchheim, Presse-Kontakt: Claudia Lamas Cornejo, clc@buchheimmuseum.de Tel: 08158-99700, www.buchheimmuseum.de
Galerie Starnberger See – Moderne Kunst: Weylerstr. 6, Garatshausen, Öffnungszeiten: Mi. bis Fr. 15.00 bis 18.00 Uhr, Samstag von 10.00 bis 14.00 Uhr, Tel. 0179/2157718,
Ortsmuseum Tutzing (Graf - Vieregg-Str. 14, am Thomaplatz**):** „Kampf zwischen Chaos und Ordnung", farbstarke Landschaften, symbolische Szenen und abstrakte Umsetzungen zwischen Tutzing und Deixlfurt von Krista Mellingoff. Ausstellung bis 06.08. Ansprechpartner Ortsmuseum in der Gemeindeverwaltung: Lisa Gollwitzer 08158/2502-223. Internetadresse mit allen Informs (auch evtl. Schließtage): www.tutzing.de/ortsmuseum
Rathaus Tutzing: „Lust auf Neues?", Malerei – Fotografie, Skulpturen der Künstlergruppe KulturArt am See, Öffnungszeiten des Rathauses, täglich von 8.00 bis 12.00 Uhr und auch nachmittags, für die Ausstellung bitte klingeln! Führungen dienstags von 11.00 bis 12.00 Uhr, bitte um Anmeldung bei Ilse Reiher 015901735570, Ausstellungsende 18.01.2024
Roncallihaus: Die Ausstellung „Abstrakt und mehr" im Roncallihaus in Tutzing endet am 28.04.2024. Informationen im Pfarrbüro St. Joseph, Tel. 08158/993333.
Fotogruppe Traubing: Fotoausstellung zum 50jährigen Bestehen mit einer Auswahl der besten Fotos. Start am 13.09.2023 um 19.00 Uhr mit unserer Vernissage im Roncallihaus. Am 11.10.2023 zur Halbzeit werden alle Bilder ausgetauscht und es bieten sich dem interessierten Publikum komplett neue Bilder. Ein mehrfacher Besuch der Ausstellung löhnt sich. Am 12.11.2023 endet unsere Ausstellung.Öffnungszeiten nach der Vernissage im Roncallihaus jeweils Mo,. bis Fr., von 9.00 bis 12.00 Uhr kostenfrei

Elektroanlagen Schuster GmbH
Primelweg 8
82327 Tutzing / Kampberg
Tel.: (08158) 904515
Fax: (08158) 904516
info@elektroanlagen-schuster.de
www.elektroanlagen-schuster.de

Sommer, Sonne, Sonnenschein

... ZEIT FÜR HÖRGESUNDHEIT!

Wie steht es um Ihre Hörgesundheit?

Besuchen Sie uns. Wir beantworten gerne Ihre Fragen zu Gehörschutz, Tinnitus, terzo®Gehörtherapie und allgemein zur Hörgesundheit.

Klöck HÖREN GmbH
2. Stock
Bahnhofstr. 17
82327 Tutzing

Tel: 08158 9973680
kloeck.hoeren@terzo-zentrum.de

KLÖCK HÖREN
terzo
Wir hören uns.
Netzwerk Hörgesundheit

Dr. Michael Buchheim
Kieferorthopädie
am Starnberger See

Sommer

Strahlende Zähne

Dr. Michael Buchheim

Tutzing und Feldafing
www.kfo-see.de

HEIZÖL
MÄRZ ®
• Premium-Heizöl
• Faire Preise
• Notdienst verfügbar
• Schnell u. flexibel
Familienbetrieb!
www.brr-kalt.de
0 81 51 / 95 07 16
E. März e.K. Mineralölhandel • Heizöl • Diesel • Pellets • Schmierstoffe

Drei Rosen
Josef Steiger jun.
Dorfstraße 11
82347 Bernried a.S.
Tel. 08158 904053
info@dreirosenbernried.de
www.dreirosenbernried.de

KIRCHENMITTEILUNGEN

KATHOLISCHE KIRCHE TUTZING
(Tel. 08158/993333)

Gottesdienste im August

Do	03.08.	19.00 Uhr	Abendmesse, anschl. Anbetung
Sa	05.08.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
So	06.08.		18. Sonntag im Jahreskreis
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst
Do	10.08.	19.00 Uhr	Abendmesse, anschl. Anbetung
Sa	12.08.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
So	13.08.		19. Sonntag im Jahreskreis
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst
Di	15.08.		Mariä Aufnahme in den Himmel
		10.30 Uhr	Heilige Messe, Segnung der Kräuterbüschl
Do	17.08.	19.00 Uhr	Abendmesse, anschl. Anbetung
Sa	19.08.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
So	20.08.		20. Sonntag im Jahreskreis
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst
Do	24.08.	19.00 Uhr	Abendmesse, anschl. Anbetung
Sa	26.08.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
So	27.08.		21. Sonntag im Jahreskreis
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst
Do	31.08.	19.00 Uhr	Abendmesse, anschl. Anbetung

Gottesdienste im September

Sa	02.09.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
So	03.09.		22. Sonntag im Jahreskreis
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst
Do	07.09.	19.00 Uhr	Abendmesse, anschl. Anbetung
Sa	09.09.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
So	10.09.		23. Sonntag im Jahreskreis
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst
Do	14.09.	19.00 Uhr	Abendmesse, anschl. Anbetung
Sa	16.09.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
So	17.09.		24. Sonntag im Jahreskreis
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst
		10.30 Uhr	Kinderkirche, anschl. Kirchenkaffee
Mi	20.09.	09.00 Uhr	Heilige Messe (Franziskuskapelle)
Do	21.09.	19.00 Uhr	Abendmesse, anschl. Anbetung
Sa	23.09.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
So	24.09.		25. Sonntag im Jahreskreis
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst
		10.30 Uhr	Kinderkirche, anschl. Kirchenkaffee
Do	28.09.	19.00 Uhr	Abendmesse, anschl. Anbetung
Fr	29.09.	09.00 Uhr	Heilige Messe
Sa	30.09.	19.00 Uhr	Vorabendmesse

In der Regel finden folgende zusätzliche Gottesdienste und Gebet wöchentlich in St. Joseph statt:

Dienstag	16.00 Uhr	Rosenkranz
Donnerstag	16.00 Uhr	Rosenkranz
Samstag	18.30 Uhr	Rosenkranz

(Änderungen sind möglich – bitte entnehmen Sie diese dem wöchentlich erscheinenden Kirchenanzeiger)

Veranstaltungen der Evang. Kirchengemeinde Tutzing/Bernried

Sa	29.07. – 08.08.		Kinderzeltlager Lindenbichl Staffelsee (für Kinder von 9-12 Jahren – nur mit Anmeldung)
Mi	16.08.	16.00 Uhr	Kinderlesenacht, Evang. Gemeindehaus Kinder von 6-10 Jahren (Madita Koop & Tobi Möller)
Fr	18.08.	19.00 Uhr	offener Jugendtreff, Evang. Gemeindehaus (Marina Pumm)
Fr	22.09.	16.00 Uhr	1. Konfitreffen, Evang. Gemeindehaus
		19.00 Uhr	offener Jugendtreff, Evang. Gemeindehaus
Sa	23.09.	16.00 Uhr	Weihnachtsspiel Kennenlernen, Evang. Gemeindehaus (Pfrin. Beate Frankenberger)
Mi	27.09.	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung, Evang. Gemeindehaus

KATHOLISCHE KIRCHE TRAUBING
(Tel. 08157/1258)

Gottesdienste im August

Mittwoch	02.08.2023	09.00 Uhr	Hl. Messe
Freitag	04.08.2023	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Samstag	05.08.2023	18.00 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch	09.08.2023	09.00 Uhr	Hl. Messe
Freitag	11.08.2023	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Samstag	12.08.2023	18.00 Uhr	Hl. Messe
Montag	14.08.2023	19.30 Uhr	Feldgottesdienst m. Segnung der Blumen und Kräuter Obertraubing
Mittwoch	16.08.2023	09.00 Uhr	Hl. Messe
Freitag	18.08.2023	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Samstag	19.08.2023	18.00 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch	23.08.2023	09.00 Uhr	Hl. Messe
Freitag	25.08.2023	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Samstag	26.08.2023	18.00 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch	30.08.2023	09.00 Uhr	Hl. Messe

Gottesdienste im September

Freitag	01.09.2023	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Sonntag	03.09.2023	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch	06.09.2023	09.00 Uhr	Hl. Messe
Freitag	08.09.2023	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Sonntag	10.09.2023	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch	13.09.2023	09.00 Uhr	Hl. Messe
Freitag	15.09.2023	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Sonntag	17.09.2023	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch	20.09.2023	09.00 Uhr	Hl. Messe
Freitag	22.09.2023	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Sonntag	24.09.2023	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch	27.09.2023	09.00 Uhr	Hl. Messe
Freitag	29.09.2023	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet

Bitte beachten Sie auch unseren Gottesdienstanzeiger, der 14-tägig erscheint oder informieren Sie sich über die Homepage der Pfarreiengemeinschaft Pöcking, www.pg-poecking.de.

Veranstaltungen der Pfarrgemeinde St. Joseph

Samstag, 6. August 2023, 16 Uhr St. Joseph
Die Märchenorgel „Der Josa mit der Zauberfiedel"
(Janosch) mit Christine Adler (Erzählerin) und Werner Zuber (Orgel) im Rahmen des Tutzinger Ferienprogramms

Jubiläumsfeier: 20 Jahre Weltladen Tutzing
Samstag, 23.09.2023 ab 17 Uhr im Roncallihaus
Wir freuen uns mit Ihnen zu feiern! Lassen Sie sich überraschen und begleiten Sie uns auf eine musikalische und kulinarische Weltreise …

Fußwallfahrt der Pfarrgemeinde St. Joseph nach Andechs
Sonntag, 17.09.2023, 6.00 Uhr
Seit 1945 wird diese Wallfahrt auch als Erfüllung eines Gelöbnisses während des 2. Weltkrieges verstanden.
Treffpunkt um 6.00 Uhr an der Pfarrkirche. Wallfahrtsgottesdienst um 9.30 Uhr in Andechs (kein Gottesdienst um 8.30 Uhr in Tutzing)

EVANGELISCHE KIRCHE
(Tel. 08158/8005)

Gottesdienste im August und September

So	06.08. 11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Sommer-Predigtreihe „Das Weite suchen" (Prädikantinnen Hildegard Bauer & Gabi Fuchs)
So	13.08. 11.00 Uhr	Gottesdienst, Sommer-Predigtreihe „Das Weite suchen" (Pfrin. Christiane Döring)
Mi	16.08. 15.30 Uhr	Gottesdienst, Altenheim Garatshausen (Diakon Ralf Tikwe)
So	20.08. 11.00 Uhr	Gottesdienst, Sommer-Predigtreihe „Das Weite suchen" (Diakon Ralf Tikwe)
So	27.08. 11.00 Uhr	Gottesdienst, Sommer-Predigtreihe „Das Weite suchen" (Prädikantin Elisabeth Stiehler)
So	03.09. 11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Sommer-Predigtreihe „Das Weite suchen" (Pfr. Johannes Habdank)
So	10.09. 11.00 Uhr	Gottesdienst, Sommer-Predigtreihe „Das Weite suchen" (Pfr. Julian Lademann)
Sa	16.09 11.00 Uhr	Berggottesdienst, Tutzinger Hütte (Dekan Jörg Hammerbacher)
So	17.09. 11.00 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. Beate Frankenberger)
Mi	20.09. 19.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst Kloster Bernried (Missionsbenediktinerinnen, Pfrin. Beate Frankenberger & Pfarrei St. Martin)
So	24.09. 11.00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderkirche (Diakon i. R. Hermann Koller)

Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V.

Ihr **Pflegepartner** am Starnberger See

Unsere Leistungen:

- Pflegeberatungsbesuch
- Ambulante häusliche Krankenpflege
- Medizinische Behandlungspflege
- Betreuung an Demenz erkrankter Menschen
- Betreute Wohnanlage
- Tagespflege
- Verhinderungspflege
- Ambulante Wohngemeinschaften für an Demenz erkrankte Menschen
- Betreutes Wohnen zu Hause
- Palliativpflege, Palliativnetzwerk
- Hauskrankenpflegekurse
- Pflegenotruf, Hausnotrufservice
- Forum für pflegende Angehörige

Ein großes Dankeschön an alle Ehrenamtlichen!

08158 / 90765-0

Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V.
Traubinger Straße 6, 82327 Tutzing

www.Krankenpflege-Tutzing.de

WIDEX **MAGNIFY**

Die Hörgeräteserie WIDEX MAGNIFY ist ein Klangwunder in der Einstiegsklasse für Hörgeräte.

Jetzt kostenfrei probetragen.

GSINN HÖREN & SEHEN

Kostenloser Hör- und Sehtest
- nach Terminabsprache -

Hauptstraße 26 - 82327 Tutzing - Tel. 081 58-2077
info@hoeren-und-sehen.de www.hoeren-und-sehen.de

Anstriche
Tapeten
Bodenbeläge

Gerüstbau
Teppichreinigung
Vollwärmeschutz

Malerbetrieb Gerhard Matz GmbH

Primelweg 5, Kampberg
Tel.: 08158/2630 Fax: 08158/9717
Mobil: 0171 171 42 99 E-Mail: matz.gerhard@t-online.de

GREGOR KREUTTERER GmbH
Bauunternehmung

Firma
82327 TUTZING Diemendorf 10b
Tel. 0 81 58 - 92 28 44
Fax 0 81 58 - 90 66 48
E-Mail: gregor.kreutterer@t-online.de

NACHLESE

LESERBRIEFE

Zu: „Parkführung „Albersvilla" für die Mitglieder des Kulturvereins Garatshausen e.V., TN 7/2023

Die Zukunft des Albers-Anwesens und der Verdienst des Kulturvereins daran lesen sich in dem Artikel der Eheleute Kapphan gut. Der Artikel vermittelt aber einen irreführenden Eindruck. Dort steht, dass der Bayerische Landtag vom Feldafinger Bürgermeister Sontheim und dem Kulturverein nicht nur gebeten wurde, das Anwesen unter Denkmalschutz zu stellen, sondern auch Villa und Park der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Der Bayerische Landtag kann aber keine Anwesen unter Denkmalschutz stellen. Zuständig dafür ist das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege, das das Anwesen bereits 2020 in die Denkmalliste aufgenommen hat infolge des Begehrens bereits Ende 2019 von Architekt Arne Schacht, Autorin Doris Fuchsberger, Dr. Reinhard Mößmer sowie Gabriela Meros. Auch haben Kulturverein und Sontheim die Öffnung für die Allgemeinheit nicht verfolgt, da sie trotz Aufforderung kein Nutzungskonzept dafür vorgelegt haben, aber die Staatsnutzung durch die TUM „uneingeschränkt befürwortet" haben.

Es gab im Landtag durchaus kritische Stimmen gegen den „Staatsbedarf" für 50 Studenten. Aber wenn sogar die Petenten – nämlich der Gemeindebürgermeister selbst und der ortsansässige Kulturverein – entgegen ihres eigenen Petitionsziels der öffentlichen Nutzung die Staatsnutzung „uneingeschränkt befürworten" – wer soll da im Landtag noch dagegenstimmen? Unsere Petition „Albers für alle" hat sich gegen die unangemessene Staatsnutzung gerichtet und die Öffnung des Anwesens, wie in der notariellen Kaufurkunde vorgesehen, für die Allgemeinheit durch die Bayerische Schlösserverwaltung gefordert. Die Petition wurde abgelehnt. Wenn im Artikel angekündigt wird, dass „der Park künftig regelmäßig an den Sommer-Wochenenden für die Öffentlichkeit zugänglich sein" wird, fußt dies auf dem Widerstand von „Albers für alle" – nicht auf der des Kulturvereins. Wir haben die angekündigten Veranstaltungen einschließlich der Sommersonntage berechnet: Das Anwesen bleibt zu rund 98% der gesamten Jahreszeit für uns Bürger geschlossen.

Lucie Vorlíčková und Stefanie Knittl – www.albersfueralle.de.
Die Redaktion behält sich die Kürzungen von Leserbriefen vor)

Zu: Wohlfühlen in Tutzing, TN 07/2023

Ich bin seit Jahrzehnten Besucher des Süd Bades in Tutzing. Leider musste ich feststellen, dass das schöne Bad immer mehr verdreckt. Der Entenkot ist ekelhaft und auch gesundheitlich schädlich! Des Weiteren sind am Kinderspielplatz unschöne Holzentsorgungen, und zu allem Übel hat die Gemeinde die Kaltduschen ersatzlos abgebaut. Das entspricht nicht mehr den heutigen Ansprüchen. Der Eintritt in das Bad ist zurzeit kostenlos, deswegen sollte überlegt werden ob nicht wieder eine Eintrittsgebühr verlangt wird, dadurch wird das Bad hoffentlich wieder gepflegter! *Ingrid Grimm*

Nachtrag zu TN 7/23

Das Foto vom Abbruch im Schönmoos auf S.42 links unten ist von B. Mauser. Den Beitrag auf S. 16 „Willkommen im DTYC" schrieb U. Lovett

Nachtrag zu TN 7/23

Das abgebildete Titelfoto der Urlaubsbroschüre stammt von Marius Cammerer

Der Tratzinger

Der Spezl holt den Tratzinger daheim ab zum Spaziergang. Wie er da so vor der Haustür steht, schaut er sich um, wie der Tratzinger sein Sachl beinand hat. Die Beete sind ganz schön, das Häusel ist auch in Ordnung. Aber da sieht er was, was mal gerichtet gehört. Der Tratzinger ist noch gar nicht richtig aus der Tür draußen, da sagt der Spezl zu ihm: „Daad fei nix schod´n, wennst du amoi dein Weg nei pflastern lassatst!“ Der Tratzinger ist erst mal perplex, aber dann natürlich nicht um eine Antwort verlegen: „Ah, du moanst, i soi so scheene Plattln himachan ois wia auf unsere neia Gehweg an da Hauptstrass!“ Der Spezl nickt und sagt: “Kumm, de gengan mia etzat oschaugn!“ Und die zwei marschieren erst einmal an der Brahmspromenade entlang und prüfen, ob da alles seine Richtigkeit hat. Als sie oben an der Nordbadstraße ankommen, stehen sie erst einmal in einer Staubwolke. Die kommt nicht nur von der aufgerissenen Straße, sondern auch vom Schneiden der Platten für den Gehweg und die Arbeiter schnaufen den ganzen Dreck ein. „Ja sowas! Etz schaug da des oo!“ ruft der Spezl. Der Tratzinger weiß gleich, was sein Freund meint: In jeder Reihe müssen Platten für vorn und hinten zugeschnitten werden. „Do hot oana ned messn kenna! Des waar doch vui oafacher gwesen, wenn ma des Trottoir a bisserl broada oder schmala gmacht hätt. Nachert daadn do nämli ganze Plattn hi bassn!“ schüttelt er den Kopf. „I ko ma des auf jeden Foi ned leistn, des dauert ja ewig und kost an Haufa Goid!“ sagt der Tratzinger. „I mach mein Weg mit ganze Plattn!“ Er ist halt ein rechter Sparfuchs, der Tratzinger!

Unseren Leserinnen und Lesern

wünschen wir schöne, erlebnisreiche, erholsame Sommer- und Ferientage bis zum Wiedersehen im Oktoberheft 2023

Ihre Tutzinger Nachrichten

Foto: TN Archiv

Impressum

Tutzinger Nachrichten
Das Magazin für Tutzing und seine Bürger
41. Jahrgang
www.tutzinger-nachrichten.de

Verlag:
Redaktionsverein Tutzinger Nachrichten e.V.
Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing
1. Vorsitzende (V.i.S.d.P.) und Chefredaktion Elke Schmitz
redaktion@tutzinger-nachrichten.de

Redaktion:
Anne Berlinger (AB), Hans-Peter Bernsdorf (HB), Ursula Cammerer (UC), Ingrid Cavada (IC), Bettina Goderbauer (BG), Walter Kohn (WK), Elisabeth Kolossa (EK), Ulrike Lovett (UL), Heinz Klaus Mertes (HKM), Alfons Mühleck, Anita Piesch (AP), Elke Schmitz (esch), Gerd Stolp (GS), Annkathrin Stich (AKS)

redaktion@tutzinger-nachrichten.de
(Postanschrift wie Verlag)

Online-Redaktion: Anita Piesch

Anzeigen: Roland Fritsche
Hartweg 1a, 82399 Raisting, Tel.: 08807-8387
anzeigen@tutzinger-nachrichten.de, www.tutzinger-nachrichten.de
Es gilt Preisliste Nr. 4 /2018

Edition / Schlussredaktion:
M Com Consult Heinz Klaus Mertes
Traubinger Straße 59, 82327 Tutzing
heinzklaus.mertes@tutzinger-nachrichten.de

Druck:
ESTA DRUCK GmbH, Am Hundert 7, 82386 Huglfing
Tel. 08802/91383-0, info@esta-druck.de, www.esta-druck.de

Erscheinungsweise: 11 Ausgaben jährlich
Erscheinungsort: 82327 Tutzing – Auflage: 6.250 Exemplare

Die Tutzinger Nachrichten sind entgeltfrei und werden durch Anzeigenerlöse getragen. Wir bitten deshalb um Aufmerksamkeit für unsere Inserenten.

Die redaktionellen Beiträge werden ehrenamtlich erstellt. Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Art von Reproduktion nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Verantwortlich für Leserbriefe sind die jeweiligen Autoren.

TUTZINGER BRAHMSTAGE

8. bis 26. Oktober 2023

DAS MUSIK-KLASSIKFESTIVAL

„ZU EHREN DES BERÜHMTEN SOMMERFRISCHLERS BRAHMS"

SO, 08. OKTOBER
Eröffnungskonzert
Mandelring-Quartett

SO, 15. OKTOBER
Familienkonzert
Kammermusik-Ensemble
Pamela Kremer

FR, 20. OKTOBER
Orgelkonzert
Werner Zuber
Peter Weiß

SO, 22. OKTOBER
Liederabend
„Die schöne Magelone"
Christoph Pohl
Tobias Krampen
Udo Wachtveitl

SO, 26. OKTOBER
„Brahms meets Jazz"
Diogenes-Quartett
Andreas Kirpal
Max Grosch Quartet

Freundeskreis Tutzinger Brahmstage

in Kooperation mit KunstRäume am See

Informationen und Kartenvorverkauf unter
tutzinger-brahmstage.de

Sponsoren:

WIR STÄRKEN

Tutzing

DEN RÜCKEN!

Ein starker Rücken und eine gut entwickelte Muskulatur sind entscheidend für die Gesundheit und unser Wohlbefinden.

Regelmäßiges Training ist der Schlüssel für mehr Lebensqualität – bei uns immer kompetent begleitet.

MEHR KRAFT FÜR MEHR GESUNDHEIT!

Ihr Partner für Gesundheit, Figur und Fitness

Life competence
Gesundheit • Figur • Fitness

Midgardstraße 8A • 82327 Tutzing • Tel. 08158 - 3622 • www.life-competence.info